

Ausgabe 2012



**VIT Magazin**  
[www.VIT.info](http://www.VIT.info)





Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und  
Verbreitung vorbehalten.

Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des  
VIT

reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme  
verarbeitet,

vervielfältigt und verbreitet werden.

Für die Richtigkeit der Angaben in den eingesandten  
Beiträgen kann der

VIT keine Gewähr leisten.

AUSGABE 2012

# Inhaltsverzeichnis

VIT-Vorstand

Vorwort

Ausbildung

Seite 1-2  Elternbrevet

Aktuelle Themen

Seite 3-16  VIT-Tauchschulaufkleber  
Das aktuelle Thema im VIT „Tauchen 50plus“  
Tauchen 50plus: Der Zahn der Zeit  
Tauchen 50plus - eine neue Spezies?  
Tauchen 50plus - Tauchen im Alter

Biologie und Umwelt

Seite 17-22  Zähne im Hintern  
Umweltschutz in der VIT-Ausbildung

Neues im VIT

Seite 23-32  Tauchschule Hohensee  
(Frei)-Tauchreise Hamata  
Rebreathertauchen  
Petition gegen Umweltfrevel  
Neueröffnung aquaLIFE Usingen

Seite 33-47  VIT-Tauchschulen international

Seite 48-54  VIT-Tauchschulen Deutschland

Seite 55-58  Freie Tauchlehrer im VIT

Seite 59  Termine 2012 / Sponsoren

Seite 60  Impressum

# Der Vorstand



VIT-Vizepräsident  
Schatzmeister  
Thomas Würfl  
[schatzmeister@vit-2000.de](mailto:schatzmeister@vit-2000.de)



VIT-Präsidentin  
Renate Hirse  
[praesident@vit-2000.de](mailto:praesident@vit-2000.de)



VIT-Vizepräsident  
Ausbildungsleiter  
Georg Arends  
[ausbildung@vit-2000.de](mailto:ausbildung@vit-2000.de)



Sachabteilungsleiter  
Medizin  
Claus-Martin Muth



Sachabteilungsleiter  
Technik  
Werner Scheyer



Sachabteilungsleiter  
Biologie  
Uli Erfurth



Servicestelle  
Christa Elender  
[service@vit-2000.de](mailto:service@vit-2000.de)

# Vorwort

## von Renate Hirse, Präsidentin des VIT

Liebe Tauchfreunde,

willkommen beim VIT, dem Verband Internationaler Tauchschulen und zur zweiten Ausgabe unseres VIT-Magazins.

Nach der positiven Resonanz zum ersten VIT-Magazin 2011 könnt Ihr auch dieses Mal wieder eine bunte Themenvielfalt rund um unseren herrlichen Tauchsport erwarten:

Das Spektrum reicht von der Biologie, „Actinopyga-die Seegurke“ und einem „Plädoyer für mehr Bio Wissen“ verständlich und kurzweilig präsentiert, über Fragen aus der Tauchmedizin zum Thema „Tauchen im Alter“ und einem „Erfahrungsbericht eines Seniorentauchers“ bis hin zum mutigen Engagement gegen Umweltfrevel, mittels Petitionseingabe.

Als VIT-Tauchsportverband haben wir uns der Aufgabe verschrieben, Euch mit unseren VIT-Tauchlehrern und Tauchlehrerinnen eine Tauchausbildung anzubieten mit dem Ziel, Euch so früh wie möglich - aber dabei so gründlich wie nötig - zu eigenständigen und damit selbstverantwortlichen Tauchern auszubilden. Daher dürft Ihr von VIT-Tauchlehrern erwarten, dass nicht nur das „Was“ erklärt wird, sondern auch unbedingt das „Warum“. Neben Tauchtechnik und Tauchpraxis und der Medizin gehört nach unserem Verständnis auch eine besondere Sensibilität und Verständnis für die Unterwasserwelt und damit die Ökologie dazu.

Aber das genügt uns nicht. Als VIT wollen wir neue Trends nicht nur aufgreifen, sondern auch prägen und gestalten.

Nachdem der VIT das weltweit erste Elternbrevet „Sicher mit Kindern tauchen“ im letzten Jahr in seine Ausbildung mit aufgenommen hat,

schaun wir auf eine große, aber bisher viel zu wenig beachtete Zielgruppe: Die „50plus-Taucher“. Ganz bewusst stellen sich einige Pionier-Tauchschulen des VIT mit viel Freude, Engagement und auch Erfolg in den Dienst der „reiferen“ Tauchwilligen, sei es Neu- oder Wieder-Einsteiger, die keine Lust haben, sich im Kurs mit „athletischen Halbwüchsigen“ zu messen.

Denn Tauchen ist, neben dem „Wissen“, weniger eine Frage der sportlichen Fähigkeiten, sondern eine der zu vermittelnden Grundeinstellung.

Wir als VIT können das leisten. Alle VIT-Tauchlehrer haben hierzu eine intensive Ausbildung erfahren, die es in einem solchen Umfang und Intensität in kaum einem Verband gibt. Sie wollen Euch mit Hingabe und großem persönlichen Einsatz zu sicheren und souveränen Tauchern machen, die mit Neugier, aber dabei achtsam und respektvoll Ihre neue Umwelt kennen lernen.

Wir begleiten Euch gerne dabei. Die Anschrift Eurer nächsten VIT-Tauchschule findet Ihr vielleicht schon in diesem Magazin, sicher aber im Internet unter [www.vit.info](http://www.vit.info)

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und beim weiteren Entdecken der wundervollen Unterwasserwelt.

Eure  
Renate Hirse  
- Präsidentin des VIT -



# Das VIT-Eltern-Brevet - sicher mit Kindern tauchen

## VIT präsentiert Spezial-Lehrgang für das Tauchen mit Kindern

Als erster Tauchverband hatte der VIT 2010 das Elternbrevet „Sicher mit Kindern tauchen“ erstellt.

Zwischenzeitlich haben viele Eltern das Angebot angenommen, sich schon im Vorfeld mehr über die Besonderheiten des Kindertauchens zu informieren. Die Resonanz darauf war durchweg positiv.

Noch in 2010 hatten Eltern die traurige Erfahrung machen müssen, dass ihr Kind nicht kindgerecht mit zum Tauchen genommen wurde. Es gab sogar Todesfälle.

Gründe hierfür sind ein mangelndes Bewusstsein für die physiologisch medizinischen und psychologischen Unterschiede von Heranwachsenden zu Erwachsenen, sowie Informationsdefizite bei den praktischen Aspekten des Kindertauchens. Damit diese Vorfälle nicht nur die Spitze eines Eisberges sind,

bieten wir weiterhin und verstärkt Informationen rund um das Tauchen mit Kindern an.

Der Verband Internationaler Tauchschnulen e.V. (VIT) hat von Beginn an sicheres und eigenverantwortliches Tauchen unter dem Motto „Kompetenz durch Wissen“ in den Vordergrund seiner Ausbildung gestellt.

Der VIT hat bei vielen tauchenden Eltern, aber auch bei erfahrenen Basisleitern und Tauchlehrern oftmals eine große Unsicherheit identifiziert, was sicheres, kindgerechtes Tauchen ist.

Aus diesem Grund hat der VIT seine Ausbildungsstandards um die Besonderheiten des Kindertauchens erweitert und das Brevet „Sicher mit Kindern tauchen“ (Elternbrevet) entwickelt, denn

**„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“.**



Unser Elternbrevet richtet sich an alle verantwortungsbewussten Eltern, Tauchlehrer und Basisleiter.

Mit einem Kind zu tauchen stellt erhöhte Ansprüche an den erwachsenen Tauchpartner. „Kinder geben nicht zu, wenn Sie Angst haben!“ und sie sind oft euphorisch und überschätzen sich und ihre Fähigkeiten.

Das neue Brevet beinhaltet vor allem die medizinischen Aspekte, angepasste Ausbildungsmethoden, die Anforderungen an eine kindgerechte Ausrüstung und nicht zuletzt rechtliche Gesichtspunkte.

Die Gemeinschaft der Sporttaucher wird immer größer und immer jünger, dabei sollen Freude und Sicherheit bei der Entdeckung der Unterwasserwelt zukünftig Hand in Hand gehen.

„In diesem Sinne wünsche ich dem Sonderbrevet weiterhin eine zügige Verbreitung in der Tauchszene für die generationenübergreifende Freude an unserem gemeinsam erlebten Sport.“

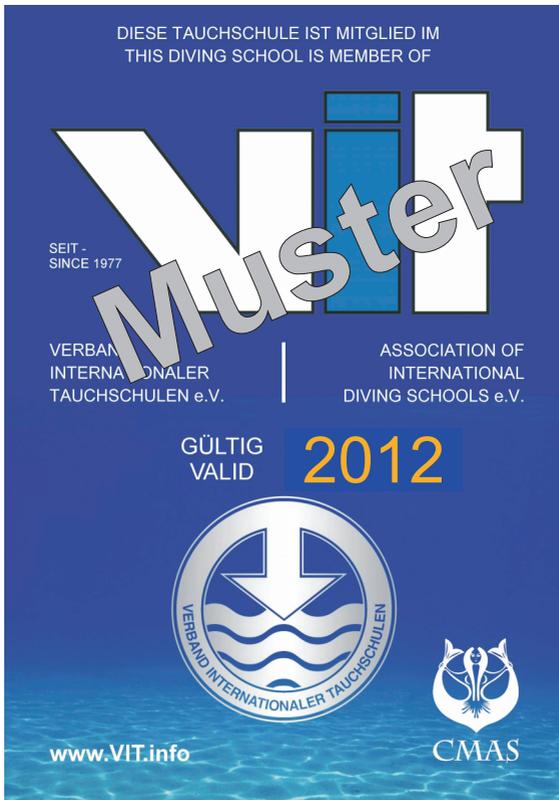
sagt dazu Renate Hirse, die Präsidentin des VIT.

## Die neuen Tauchschulaufkleber für 2012 sind da!

Alle VIT- Mitgliedstauchschulen können sich auf dem  
VIT- Messestand den aktuellen  
Statusaufkleber abholen.

Für jede VIT- Tauchschule gibt es einen Aufkleber kostenlos.

Da es sich um sehr hochwertige Aufkleber handelt,  
müssen wir für jeden weiteren Aufkleber  
€ 5,00 berechnen.





# Das aktuelle Thema im VIT

## „Tauchen 50plus“

von Renate Hirse, Präsidentin des VIT

Der VIT (Verband Internationaler Tauchschnulen) wurde vor 35 Jahren gegründet. Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der professionellen Tauchausbildung greift dieser Verband immer wieder neue Trends auf und prägt sie darüber hinaus. Beispielhaft sei hier das neue „Elternbrevet“ zu nennen, das auf die besonderen Ausbildungs-)Bedürfnisse und Notwendigkeiten von Kindern und Jugendlichen eingeht. Unsere Mitglieder der ersten Generation gehören nun auch schon zu den „Senioren“.

Wenn auch die Tauchausbildung zwischenzeitlich oftmals in bewährte Nachfolgehände gegeben wurde, so wird im privaten Rahmen immer noch reichlich und mit viel Freude getaucht. Aber anders als früher – und das ist unser Thema. Musste es früher eher wild und draufgängerisch sein, so lässt man es auch beim Tauchen heute ruhiger angehen; die Lebenserfahrung und (hoffentlich) -weisheit ist gewachsen, der Leistungszwang lässt nach, das Streben nach Genuss steht im Vordergrund – auch und gerade beim Tauchen.

Nun ist es nicht mehr so wichtig, täglich zig Tauchgänge abzureißen, vielmehr steht der Wunsch nach einer schönen erlebensreichen Zeit unter Wasser,

das bewusste Genießen der Schwerelosigkeit und der Freude am Eins-sein mit der Natur im Vordergrund.

Für diese Zielgruppe, wir nennen sie umfassend „50plus“, gelten andere Maßstäbe und die gilt es als Tauchverband und vor Ort in den Tauchbasen und Tauchschnulen zu berücksichtigen.

Was heißt das praktisch? Zeit haben und sich nehmen zum Beispiel. Bequemlichkeiten wie hilfreiche Sitzgelegenheiten, kleine Handreichungen oder Unterstützung beim Tragen des Tauchgerödel. Vorbereiten, Durchführen und Nachbesprechen des Tauchganges in aller Ruhe, vielleicht im fröhlichen Austausch am Abend bei einem guten Tropfen?!

Wir sprechen hier von den Erfahrenen, den „Veteranen“ des Tauchens. Was ist aber mit der Generation „50plus“, die schon früher oft vom Tauchen geträumt hat, es sich aber nie gestattet hat oder gestatten konnte?

Da war der Job, die Familie, immer war etwas zu tun und der Traum wurde vergessen. Nun sind die Kinder aus dem Haus, die Sehnsucht es doch zumindest mal zu probieren ist wieder da. Die Hemmschwelle aber auch: da sind diese ganzen jungen, durchtrainierten Hansel und ich dazwischen?

Das ist aber Nonsense, man muss ja nicht erst auf Leni Riefenstahl verweisen, die mit 69 Jahren das Tauchen erlernte und noch mit 80 Jahren opulente Unterwasser-Fotobände veröffentlichte.

Doch ganz bewusst stellen sich einige Pionier-Tauchschnulen des VIT mit viel Freude, Engagement und auch großem Erfolg in den Dienst der „reiferen“ Tauchwilligen, seien es Neu- oder Wieder-Einsteiger, die keine Lust haben, sich im Kurs mit „athletischen Halbwüchsigern“ zu messen.

Denn Tauchen ist, neben dem „Wissen“, weniger eine Frage der sportlichen Fähigkeiten, sondern eine der zu vermittelnden Grundeinstellung und auch der technischen Fertigkeiten – und die können wir vermitteln, unabhängig vom Alter!

Doch vorab, wir wollen es nicht verschweigen, ist natürlich auch die medizinische Seite zu beachten. Eine (durchschnittliche) Gesundheit und körperliche Verfassung gehören nun mal dazu. Unser VIT-Verbandsarzt, PD Dr. Claus-Martin Muth, hat sich dieses Themas mit hohem persönlichen Einsatz angenommen.

Seine hochinteressanten Ausführungen können Sie in diesem Magazin studieren. Eines mag ich hier aber schon vorweg nehmen: sein Fazit, das da heißt: Dem Tauchen im Alter steht bei einigen Voraussetzungen nichts im Wege.

Wer mehr über dieses interessante Thema „Tauchen 50plus“ wissen möchte, der findet hier im diesem Heft drei interessante Artikel. Beginnend mit einem Erlebnisbericht unseres Veteranen, Thomas Weber.

Er wird Ihnen bestimmt so manches Mal aus der Seele sprechen. Und es gibt sie auch schon, die Tauchbasen im VIT, die sich der besonderen Situation bewusst sind und sich darauf eingestellt haben. Mehr darüber lesen Sie in dem Bericht von Ernest Turnscek. Abschließend ist es natürlich auch wichtig, sich die medizinische Seite genau anzuschauen. Lesen Sie hierzu den gesamten Artikel unseres VIT-Verbandsarzt, PD Dr. Claus-Martin Muth zu dem Thema 50plus.

Wer dann Interesse hat sich mit einschlägigen VIT-Tauchschnulen in Verbindung zu setzen oder nun einfach den Schritt in die neue Welt endlich wagen möchte, der melde sich beim VIT:

Email:

Für ganz Eilige:  
unter der Mobil-Nummer  
01 72-13 99 718 können die für Sie wichtigen Fragen beantwortet werden.

Wir laden Sie herzlich ein, sich unseren professionellen Tauchbasen und -ausbildern anzuvertrauen und freuen uns, Sie bald als neue Partner im Unterwasserreich begrüßen zu dürfen.

Ihre

Renate Hirse

## Der Zahn der Zeit: Seniorentauchen und wie kommt der Senior sich dabei vor?

Ein Erfahrungsbericht  
Von Thomas Weber VIT TL.  
Noch gar nicht so lange her, da war es Urlaubszeit, Rotes Meer, keine VIT-Tauchbasis in Sicht, aber der Drang zum Tauchen kam auf. Also, schleppte ich meine Brevets und Karten, die man so in einem Taucherleben zusammenbekommt, in die Hoteleigene Tauchbasis und es kam wie immer. Ein junge Tauchlehrerin startete ungläubig auf meine gesammelten Dokumente und Brevets, auf die Anzahl meiner Tauchgänge, betrachtete meine Statur und glaubte, dass ich ein Dinosaurier aus der alten



Stein(Tauch)zeit bin. Die Basis quirlte vor durchtrainierten, athletisch gebauten intellektuellen, hightechbepackten Tauchern und Taucherinnen, die allemal mit einem schielenden Blick fast mitleidsvoll auf mich als alter Mann starrten.

Wie immer gab es auch hochmotivierte, gelangweilte, unterbezahlte Guides, die einen Gast als eine tauchende Brieftasche betrachten. Ein misstrauischer Basisleiter, der von der jungen TL informiert wurde: das da ein alter Taucher aufgetaucht ist mit andersartigen Brevets. So ein tauchendes Alien!

Das bringt Unruhe in eine Tauchbasis, denn die Erfahrung, die so ein alter Taucher mitbringt, der Vergleiche ziehen kann oder alte Geschichten erzählt, stört das eine oder andere kommerzielle Geschäft einer Tauchbasis die nach amerikanischen Systemen und Standards geführt wird. Der verlangt zuviel. Der weiß zuviel, den kann man nicht beeindrucken... Der stört eventuell? Ich wollte nur ein wenig tauchen gehen. Kein Kampfschwimmertraining machen, keine weiteren Kurse, keine Tieftauch-, Wrack-Navigations-, Foto- oder Mischgaskurse belegen oder ein Crossover zu einem anderen Verband machen.

Nö, halt nur ´nen Easy-Going-Tauchgang, mit einem Buddy an meiner Seite, zusammen gemütlich flossenschlagend nebeneinander unter Wasser alles mal wieder genießen. Aber es kam mal wieder anders.

Grollend erkennt man Assis, die sich selbstverherrlicht als Supermänner und Väter von Cousteau outen, die dann im Wasser torpedomässig - tief und schnell - ihre Truppe durch`s Wasser zerrren, Tempo und Tiefe als Abenteuer vermarkten wollen, obwohl ich weiß, dass so was meistens gemacht wird, wenn Assis müde oder ausgebrannt sind. Diese führen nun mal nicht, mit Ruhe und Sicherheit, so eine Gruppe und zeigen keine Präsenz, Erfahrung und Wissen.

Nun, beim 1. Tauchgang verließ ich das Wasser mit noch 120 bar in der Flasche, mein mir zugeteilter Buddy ebenfalls mit dem gleichen Restdruck. Die anderen vier Miffataucher waren auf Reserve, da hatte das System „Schnell und Tiefe“ durch den Assistenten recht gut gewirkt. Auf unsere Unterwasser gestellte Frage, ob wir noch was unter dem Boot am Anker verweilen dürften - er kannte unsere Menge an Tauchgängen – gab`s nur einen verständnislosen und verneinenden Blick des Assis. Natürlich wurden wir aus dem WASSER gejagt, mit dieser Restmenge an Pressluft, nach gerade 35 Min. Tauchzeit.

Beim 2. Tauchgang an diesem Tag entthronte ich den Assi. Outete mich vor den anderen als alter TL und ehemaliger Tauchbasenbesitzer, und nun ging es auf einmal.

Ich führte die ganze Gruppe nach einen Vorgespräch. Langsam, gemütlich in Riffhöhe, mit verweilen und zeigen, 60 Min lang und ohne, dass einer nervös auf sein Finimeter schaute, sind wir dann alle gut gelaunt aus dem Wasser. Gutgelaunt bis auf einen, den frierenden Assistenten, der dann feststellte, dass die „Alten“ allemal noch was auf dem Kasten haben. Obwohl das eigentlich nicht in meinem Sinn lag, taten mir aber die Taucher leid, die beim 1. Tauchgang so vorgeführt wurden und mir dann erzählten, dass sie immer so kurze Tauchgänge machen würden.

Was kommt mir dazu in den Sinn?

Viel zu viele, gut ausgebildete Taucher und Taucherinnen haben irgendwann mal einen Stopp in ihrem Hobbytaucherdasein gehabt. Durch Familie, Job, Karriere, andere Hobbys. Es können viel triftige Gründe dafür gewesen sein.

Und nun rafft sich so ein Mensch auf und will wieder mal tauchen. Älter geworden, vielleicht fülliger, steifer und nicht mehr so sportlich. Frühere Ausbildungen waren teilweise wesentlich krasser und härter. In seinen Tauchvereinen oder Verbänden ging es noch um Fitness, ABC-Ausbildung und harte Übungen zur Tauchprüfung.

Er beschäftigte sich noch mit Reserveschaltung, Dekompressionstabellen, Doppeltauchgeräten, Dekometern, Bottomtimer, Klodeckeln und einer realen Wechselatmung an einem Lungenautomaten. Der durfte ja sogar noch aus der Rettungsweste atmen. Er klebte seinen 5mm Haihautanzug und goss sich selber das Blei. Diese Taucher kannten noch eine Tauchergemeinschaft ohne Konsumzwang. Wo jeder jedem beim Anziehen half, Witze gerissen wurden und vernünftige Briefings stattfanden, sowie Respekt vor dem Wasser vorhanden war. Er hatte noch Schwimmbadtraining und konnte Kringelblasen. Er will nun nicht mehr die torpedomässigen Abenteuer tauchgänge in der Masse, durch Wracks düsen oder 3 Tauchgänge an einem Tag machen.

Er will sich langsam bewegen, unter Wasser gleiten, schweben, gucken! Er erfreut sich am Sehen und nicht an der Distanz einer zurückgelegten Strecke oder einer imaginären Tiefe.

Er hat noch am Ende des Tauchgangs reichlich Luft in der Flasche und möchte unterm Boot eventuell mit einem anderen noch was abhängen, auch wenn die anderen die Luft schon „weggepumpt“ haben.



Er möchte für sein Geld SEINEN Spaß, einen Service und ein gutes Gefühl haben, dass er auf der Basis gerne als Gast gesehen ist, bei dem das Alter und die Erfahrung auch berücksichtigt wird!

Da sollte man ihm schon Verzeihen, das er was von einem Tauchbier, einer Neptunsparty oder einem gemeinsamen Essen mit Tauchern murmelt.

Also seht zu - es ist gewiss, dass solche Taucher sich in einem anderen Tempo anziehen, - dass man ihnen zu Hand geht, um einen Bleigurt abzunehmen, ihm in das Jacket geholfen wird, oder ihn mal abzustützen, wenn er sich ´ne Flosse anziehen will.

Sie kennen das nicht anders und brauchen das so auch.

Die schütteln auch mit dem Kopf, wenn sie Tauchunterrichte im Selbstlernverfahren auf einer Tauchbasis sehen.

Sie zweifeln auch das Können von Tauchlehrern mit 100 Tauchgängen an.

Sie ärgern sich, wenn man alte Tauchbrevets in einer Tauchbasis vorlegt, von denen die - ach so schlauen und gewieften Assis und Tauchlehrer -noch nie was gehört haben wollen.

Allemaal beim Checktauchgang beweisen die Älteren, was Sie noch können, oder sie fragen direkt nach der Möglichkeit, noch mal mit ´ner Pulle in den Pool zu gehen, um mal wieder ne Maske auszublasen, sich auszutarieren und mal ´ne Wechselatmung machen zu wollen.

Die haben es nämlich noch drauf!

Das sind nur Seniodivers und nicht Senildivers.

Die gehören zu der Generation 50+.

Sie haben Geld, erwarten eine Leistung, können sich hervorragend mit ´nem alten TL oder Guide arrangieren, genießen wohlwollend eine guten Service auf einer Tauchbasis und machen dann als zufriedener Gast eine gute Propaganda für eine gut geführte Tauchbasis, die sich selbstverständlich immer als Dienstleister sehen sollte.

Es ist nicht wichtig, wie viele Sterne ein TL hat oder welche Titel er führt. Er muss nur seine Leute und Gäste betreuen, motivieren und führen können.

Erfahren kann man nur von den Alten, Erfahrungen sammeln geht nur über die Zeit. Erfahrene Taucher sind daher meistens ältere Taucher. Also Seniors divers. Taucher 50+ oder ähnliches. Der schaut nach der Basis, die sich das bewusst gemacht hat und fordert dies auch von den Verbänden.

Lasst die Tauchbasen was leisten: als Dienstleister!  
Die Jungen haben Kupfer in der Brieftasche, die Alten haben Gold oder ´ne Goldene Kreditkarte im Portemonnaie, nicht wahr?

Die Verbände sollten sich Strategien ausdenken, Wie Sie mit den kommenden 50+ umgehen.

Der VIT macht es schon, Dank seiner alten Tauchlehrer!

### Hier meine Anregungen:

Erstellung einer Liste mit alten Tauchbrevets., damit sich Basen mit modernen Standardsystemen orientieren können.

- Grundsätzliche Überlegungen ,wie sich eine Tauchbasis mit ihrem Personal und Equipment auf die Generation 50+ einstellen sollte.

- Ansprache der älteren Taucher, seriös und mit Akzeptanz

- Mobiliar, um sich im Sitzen anziehen zu können

- Transport des Equipments und des Tauchers.

- Mobilität auf einem Tauchschiff
- vernünftige Einstiegshilfe, nötige Unterstützung

- Ein Rundumversorgungspaket a la All Inklusiv und persönlicher Betreuung.

- Eine ausgewogene zusammengestellte Gruppe von Tauchern.

Und natürlich extra dafür gut gebriefte Assistenten und Guides.

In der Luxus-Touristik wird es uns in anderen Bereichen schon vorgemacht.

Anmerkung:

Meine Gattin behauptete: Das liest sich wie eine Biografie eines alten Tauchlehrers, der etwas aufarbeitet...

ch denke mir aber, dass diese Gedankengänge durch Erfahrung geprägt worden sind und helfen können, einen neuen Markt zu eröffnen!

Grüsse Thomas Weber



## Taucher 50+ - eine neue Spezies?

Wenn ich den täglichen Tauchsul- bzw. Basisbetrieb bei mir am Weissensee beobachte, fällt mir auf, dass es nicht nur mehr den „normalen Taucher“ wie früher gibt sondern, das sich auch im Tauchsport vermehrt Zielgruppen bilden.

Diese Entwicklung verwundert mich überhaupt nicht, da dies seit langem in allen Branchen der Fall ist.

Da gibt es zum Beispiel die „jungen Wilden“, welche dem Technischen Tauchen verfallen sind, der „Genusstauer“, die „Jungstars“, welche bereits im Kindesalter dem Tauchsport verfallen sind, – und eben auch die Generation 50+.

Beginnt man zwischen den Zielgruppen zu differenzieren bleibt es unumgänglich, jede Zielgruppe bedürfnisgerecht zu bewerben und zu betreuen.

Meine Tauchschule/Basis befindet sich am Weissensee in Kärnten. Zu unseren Gästen zählen sehr viele Familien mit Kindern und eben auch viele Gäste aus der Babyboom-Generation. In einer Tourismusregion ist es unumgänglich, sich als Dienstleistungsbetrieb dem touristischen Marketingkonzept der Region anzupassen.

Im VIT habe ich einen kompetenten Partner gefunden,

um ein Konzept für die Zielgruppe 50+ zu entwickeln.

Das entsprechende VIT-Yachtdiver Brevet „Tauchen 50+“ wird in Kürze auf den Markt kommen.

Wie aber kann ein zielgruppengerechtes Konzept zur Bearbeitung der Generation 50+ aussehen?

Wie so oft gibt es auch hier kein Allheilmittel.

Ein touristisches Gesamtkonzept, regionsspezifische Gegebenheiten und natürlich eine genaue Bedarfserhebung der eigenen Kunden sind wichtige Grundlagen, um ein erfolgreiches Zielgruppenmarketing betreiben zu können und im Folgenden die Zielgruppe bedarfsgerecht betreuen zu können.

Als Taucher der Generation 50+ erwartest Du beim Dive-Center Yachtdiver Weissensee eine Reihe von Annehmlichkeiten, welche hoffentlich auch Deine Vorstellungen treffen.



Deine Ausrüstung ist schwer: wir stellen Dir passende Rollwägen bereit, um Deine Ausrüstung zum basisnahen Einstieg zu befördern.

Die Wege sind von Haus aus kurz gehalten, auch das wird Dir vielleicht zu Gute kommen.

Du nimmst Dir so viel Zeit wie Du brauchst, um Dich anzuziehen und: wir helfen Dir dabei.

Zudem fördern wir den Austausch zwischen „Alten Hasen“ und „Jungstars“, denn niemand kann so viel Wissen und auch Anekdoten weitergeben wie Du.

So viel sei noch verraten:

viele unserer Kunden gehören Deiner Generation an und gemeinsam mit Ihrer Hilfe konnten wir vieles optimieren, damit auch Du Dich bei uns wohlfühlst!

Alles können wir an dieser Stelle natürlich nicht verraten – wo bliebe denn dann die Überraschung! Schau doch mal vorbei.

Wir würden uns freuen!

Ernest und das Team vom Dive Center Yachtdiver Weissensee





## Tauchen im Alter

### PD Dr. Claus-Martin Muth

Wer kennt ihn nicht, den Spruch „ab 30 geh'ts bergab“? Doch auch, wenn der Spruch nur neckend gemeint ist, leider ist er auch wahr: Ab 30 geht es mit dem Menschen wirklich bergab, erst langsam und kaum merklich, dann aber immer schneller. Der Prozess des Alterns schreitet fort, und irgendwann erhält man im Restaurant unaufgefordert die Senioren-Karte.

Gemeinerweise kann man die dann noch nicht mal lesen, denn die Arme sind zu kurz...

Doch bevor die Frage geklärt wird, in wie weit das Altern die Tauchtauglichkeit und das Tauchen beeinflusst, ein paar Gedanken zum Vorgang des Alterns an sich.

#### Reifeprozess

Zunächst steht Wachstum und Leistungszuwachs in der Gesamtentwicklung des Organismus im Vordergrund, und zwar in allen Beziehungen. Nach der Geburt entwickeln sich alle Fähigkeiten zunächst stürmisch, dann aber immer noch stetig (bis nach der Pubertät). Etwa zwischen dem 16. und 18. Lebensjahr erreicht der Mensch dann den Höhepunkt seiner Leistungsfähigkeit, wobei der Körper weiterhin „ausbaubar“ ist, das heißt durch Training wird eine deutliche (und rasche) Leistungssteigerung erreicht.

#### Rückwärtsgang

Leider kippt das ganze aber dann ab dem 30. Lebensjahr, denn nun setzt auch schon der Abbau ein – zunächst noch langsam.

Der Körper ist zwar noch trainierbar (und bleibt es auch prinzipiell), aber Erfolge stellen sich nicht mehr so rasch ein wie früher, auch braucht der Körper mehr Erholungszeiten. Dazu kommt, dass sehr viele Menschen in den 30-ern aus verschiedensten Gründen die körperliche Fitness vernachlässigen, was den Abbau sogar noch verstärkt. Von nun an verliert der Körper pro Lebensjahrzehnt etwa zehn Prozent seiner Muskelmasse, wenn man nicht aktiv dagegen angeht. Zusätzlich verlangsamt sich der Stoffwechsel, was im Gegenzug den Fettansatz fördert.

So ab Mitte 40 kommen dann die ersten Symptome von chronischen Erkrankungen hinzu, wie etwa Bluthochdruck, Arteriosklerose und auch schon Altersdiabetes.

In den 50-ern steifen die Gelenke langsam ein, die Zahl der kleinsten Blutgefäße in den Organen ist schon deutlich rückläufig, so dass die Gewebedurchblutung reduziert ist, Lungenbläschen sind zugrunde gegangen oder mit anderen verschmolzen.

Außerdem ist die Leistungsfähigkeit insgesamt ebenso rückläufig, wie die Belastbarkeit, und bei manchen gab es schon den ersten Herzinfarkt.

#### Rententalter

In den 60-ern geht dann die Leistungsfähigkeit weiter zurück und betrifft außer der Muskulatur, dem Herzkreislaufsystem und der

Lunge auch die anderen Organe, also etwa Leber und Nieren.

Bei sehr vielen Menschen ist der Altersdiabetes jetzt auch manifest – und mit weiter steigendem Alter nimmt der körperliche Verfall weiter zu. Traurig, aber wahr.

### Lungenfunktion im Alter

Amerikanische Wissenschaftler verglichen in einer Studie die Lungenfunktion junger und betagter Sporttaucher und stellten zu ihrer Überraschung kaum Unterschiede fest.

Insgesamt 20 Personen wurden in der Studie in Druckkammern untersucht: 10 Probanden im Alter zwischen 19 und 39 sowie 10 Probanden zwischen 58 und 74. Unter der leitenden Forscherin, Heather Frederick, wurden in simulierten Tauchgängen die Gaskonzentrationen im Blut der Probanden untersucht.

Zwar ist die Lungenfunktion im hohen Alter durch einen mit dem Alter größer werdenden Totraum geringfügig eingeschränkt, dennoch erhöht sich die Kohlendioxidkonzentration im Blut älterer Menschen nicht im kritischen Maße – selbst bei Tauchtiefen um 30 Meter.

Jetzt aber zu den guten Nachrichten:  
Dieser Ablauf ist zwar allen Menschen im Grundsatz vorbestimmt, lässt sich aber eigentlich recht einfach beeinflussen und auch deutlich verlangsamen.

So gibt es eine Vielzahl wissenschaftlicher Untersuchungen, die eindeutig belegen, dass durch eine regelmäßige körperliche Aktivität der Ablauf des Alterns drastisch verlangsamt werden kann.

Dazu reicht schon ein moderat, aber regelmäßig betriebener Ausdauersport, wie etwa Schwimmen.

Wird dazu noch viel frisches Gemüse und Obst gegessen, Fleisch dafür reduziert und aufs Rauchen verzichtet, kann man (biologisch gesehen) über 20 Jahre lang 40 Jahre alt bleiben.

Zwar spielt hierbei auch die genetische Veranlagung eine Rolle, aber dennoch hat man es selbst in der Hand, recht lange fit und „jung“ zu bleiben.

Nun aber zum Tauchen, und auch hier zunächst die gute Nachricht: Es gibt in der Tauchmedizin keine Obergrenze des Alters, ab dem eine Tauchtauglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Ist jemand also mit 100 Jahren noch fit, rüstig und frei von sonstigen gesundheitlichen Störungen, die das Tauchen verbieten würden, darf er auch tauchen.

### Fit fürs Tauchen

Prominente Beispiele von Tauchern in höchsten Lebensjahren sind Jacques Cousteau und Leni Riefenstahl, die noch bis weit in die 80-er hinein tauchen waren.

Der Pferdefuß dabei ist allerdings die Einschränkung „frei von sonstigen Erkrankungen, die die Tauchtauglichkeit einschränken“, denn sehr viele Menschen im höheren Alter sind mit chronischen Erkrankungen gestraft.

Je nach Erkrankungsausprägung kann das Tauchen aber in sehr vielen Fällen dennoch möglich sein.

Um sicher zu gehen, sollte ab dem 40. Lebensjahr jährlich eine Tauchtauglichkeitsuntersuchung durchgeführt werden, wobei spätestens jetzt auch regelmäßig in Form einer Ergometrie („Belastungs-EKG“) die Belastungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems überprüft werden sollte.

Doch das alleine reicht nicht aus, denn auch die Sehfähigkeit spielt eine wichtige Rolle.

Auch bei einer ansonsten kerngesunden Person gibt es im Alter nahezu regelhaft eine medizinische Besonderheit, die für das Tauchen relevant ist: die Alterssichtigkeit.

Diese ist eine besondere Form der Weitsichtigkeit, die fast jeden irgendwann ab dem 40. Lebensjahr trifft.

Die Ursache liegt in dem altersbedingten zunehmenden Verlust der Fähigkeit der Augenlinse, sich zu verformen, so dass für das Sehen in der Nähe eine Sehhilfe erforderlich wird.

Eine solche geeignete Sehhilfe ist dann auch unter Wasser nötig, denn eine ausreichende Sehfähigkeit trägt wesentlich zur Sicherheit bei.

Dabei ist es sehr wichtig zu Wissen, dass für das Tauchen sowohl eine ausreichende Sehfähigkeit für die Ferne, als auch für die Nähe gegeben sein muss.

Dies wird auch in den aktuellen Empfehlungen zur Tauchtauglichkeit der deutschen (GTÜM) und österreichischen (ÖGTH) medizinisch wissenschaftlichen Fachgesellschaften (Checkliste Tauchtauglichkeit – Untersuchungsstandards und Empfehlungen der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM). Gentner Verlag, Stuttgart 2009) gefordert.

Der Hintergrund dieser Forderung ist ebenso simpel, wie einleuchtend: ein Taucher muss jederzeit in der Lage sein, mögliche Gefahren zu erkennen.

Dazu gehört z.B. auch, an der Oberfläche sehen zu können, in welche Richtung man schwimmen muss, um das Tauchschiff oder das Ufer zu erreichen (Fernsicht), oder aber auch gefährliche Meeresbewohner identifizieren zu können.

Daher war schon immer die Forderung nach einer ausreichenden Sehfähigkeit für die Ferne Bestandteil der Tauchtauglichkeit.

Gefahr droht aber auch von einer ganz anderen Seite, nämlich durch eine verminderten Sehfähigkeit für die Nähe, wie es bei der Alterssichtigkeit ja der Fall ist.

Ist z.B. die Nahsicht, und damit die Fähigkeit Ziffern und Buchstaben in nächster Nähe erkennen zu können

beeinträchtigt, nützt auch der modernste Tauchcomputer wenig, denn wenn er nicht abgelesen werden kann, sind seine Daten nutzlos.

Das gleiche gilt für das Finimeter, eine Uhr oder einen Tiefenmesser. Taucher mit Sehfehlern (auch „nur“ bei reiner Alterssichtigkeit) sollten sich daher zwingend um entsprechende Sehhilfen kümmern.

### **Ruhe & Muße**

Doch auch beim Tauchen selbst gibt es das eine oder andere zu beachten, denn theoretisch nimmt das Dekompressionsrisiko aufgrund beschriebenen Veränderungen im Körper im Alter zu.

Studien zeigen nämlich sehr deutlich, dass die Anzahl von Gasbläschen, die nach einem Tauchgang im venösen Blut mit Hilfe der Dopplersonografie nachweisbar sind, mit dem Alter zunimmt.

Tatsächlich sind die älteren Taucher aber im wirklichen Leben nicht öfter als jüngere von Tauchunfällen betroffen.

Das ist aber kein Widerspruch, sondern einfach die Folge dessen, dass viele ältere Taucher es ruhiger angehen lassen und sie sich (und anderen) nichts mehr beweisen müssen.

Entsprechend vorsichtiger wird gefaucht, was im Prinzip schon sehr vernünftig ist. Generell sollte man seine eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen und gegebenenfalls auf vorhersehbar sehr anstrengende

Tauchgänge verzichten.

Sonst gibt es eigentlich keine wesentlichen Einschränkungen aus Sicht der Tauchmedizin.

### **Wichtiger Punkt:**

Mit zunehmenden Lebensalter nimmt das Durstgefühl ab.

Durst ist ohnehin ein sehr schlechter Indikator für einen Flüssigkeitsmangel des Körpers, und kommt dieser dann noch verspätet, droht ein chronischer Flüssigkeitsmangel.

Deshalb sollten ältere Menschen bewusst und regelmäßig etwas trinken.

Dabei geht es nicht darum, dreimal am Tag zu saufen wie ein Kamel, sondern regelmäßig und immer wieder ein paar Schlucke Wasser.

Das ist natürlich auch und besonders beim Tauchen wichtig.

Durch die Einsteifung der Rippen, die nachlassende Elastizität der Lunge und die verminderte Kapillarisation ist der Gasaustausch im höheren Lebensalter nicht mehr so gut wie in jüngeren Jahren.

Rein Theoretisch kann das dazu führen, dass sich beim Tauchen mehr CO<sub>2</sub> im Körper anreichern kann, was zu Kopfschmerzen, Unwohlsein und Lufthunger führen würde. Untersuchungen (siehe Kasten) konnten aber zeigen, dass das in der Praxis nicht der Fall ist.

Hier sind Faktoren wie Sparatmung oder körperliche Anstrengung bei verminderter körperlicher Leistungsfähigkeit stärker an dem Prozess beteiligt.

Allerdings bedingen die altersbedingten Veränderungen in der Lunge im Alter wiederum eine nachlassende körperliche Leistungsfähigkeit.

### **Fazit**

Gegen das Tauchen im hohen und auch höchsten Lebensalter spricht nichts, solange eine gewisse Leistungsfähigkeit vorhanden ist und chronische Erkrankungen aufgrund ihrer Ausprägung die Tauchtauglichkeit nicht beeinträchtigen.

Das Tauchen sollte nach Möglichkeit stressfrei ablaufen und Extreme im Hinblick auf Tiefe, Begleitumstände und Wiederholungstauchgänge pro Tag vermieden werden.

Verfasser:

Priv.-Doz. Dr. med. Claus-Martin Muth

Facharzt für Anästhesiologie,  
Intensivmedizin  
Notfallmedizin, Leitender Notarzt  
Spez. Schmerztherapie,  
Palliativmedizin  
Sportmedizin, Tauch- und  
Überdruckmedizin (GTÜM)  
Reise- und Tropenmedizin (CRM),  
Reisemedizin (DTG)

Staatl. anerkannter Tauchlehrer,  
CMAS TL \*\*\*, DLRG TL III

## Zähne im Hintern

Sie kriechen seit 400 Millionen Jahren über den Meeresgrund - phlegmatisch, leidenschaftslos und unscheinbar. Taucher und Schnorchler kennen sie zur Genüge und schwimmen meist gelangweilt über sie hinweg: die Seegurken.

Auch Systematiker hatten mit dieser Stachelhäuterklasse lange ihr liebe Not.

Weil die walzenförmigen Tiere langgestreckt auf einer Körperseite liegen und die Fünfstrahligkeit weitestgehend auf innere Organe beschränkt ist, ähneln die meisten Arten auf den ersten Blick eher Riesenwürmern als Seeigel- oder Seesternverwandten.

In den sandigen Bereichen des Riffs fallen die Tiere besonders ins Auge. Behäbig schleichend schaufeln sie sich mit verzweigten Mundtentakeln große Mengen Sediment in den Schlund und verdauen die darin enthaltenen Stoffe, organischen Abfall, Algen und Mikroorganismen.

Überschüssiger Sand wird am Hinterende in typischen Kotwürsten wieder ausgeschieden.

Andere sichern ihr Überleben als „Tupfer“ von Kleinstfauna oder Geschwebefänger. Weltweit werden mehr als 1100 Arten gezählt.

Im erwachsenen Zustand ist kaum ein Fisch an den ledrigen Walzen interessiert. Der größte Feind der Seegurken ist - zumindest an manchen Küstenstrichen - der Mensch.

Vor allem in Südjapan, auf den Philippinen und in Indonesien werden etwa 25 bis 30 Arten zu „Trepang“ verarbeitet und gegessen.

Allein nach China werden jährlich etwa fünftausend Tonnen für mehrere Millionen Dollar eingeführt. aber auch hier gibt es Abweichungen.

Die in großem Stil eingesammelten Tiere werden aufgeschnitten und ausgeweidet, gekocht, getrocknet und anschließend noch geräuchert.



Zur Suppenzubereitung schneidet man die Hautmuskelschläuche in Streifen oder Würfel und kocht sie, wobei sie stark quellen und eine glasig-schleimige Beschaffenheit annehmen.

In japanischen Sake-Bars isst man Seegurkenhäppchen wie hierzulande Erdnüsse zum Bier. Aber die tierischen Gurken sind nur scheinbar wehrlos.

Ein unappetitlicher Giftschleim umgibt Eingeweide und Körper. Gelangt er zum Beispiel in die Augen oder offene Wunden, ist eine unangenehme Entzündung die Folge.

Da die Walzen ungekocht also wenig schmackhaft sind, machen sich auch winzige symbiontische Krabben, Garnelen und Ringelwürmer auf der Oberfläche der Seegurken zu schaffen. Sie profitieren von den zähen Ausscheidungen ihrer Wirte, an denen viel organisches Material hängen bleibt.

Unerfahrene Schnorchler und Taucher, die Vertreter der Gattung *Holothuria* und *Actinopyga* belästigen, erleben eine weitere



Überraschung: Ich erinnere mich noch gut an meinen erste Schnorchelexkursion am Mittelmeer, als ich eine dieser schwarzen Würste aufhob. Aus dem After des Tieres quollen langsam kleine, rosafarbene Fäden.

Erst als diese „Cuvier'schen Schläuche“ immer länger wurden und ich mich unentwirrbar in ihnen verstrickte, ließ ich die Seegurke fallen. Bis ich mit einer Bürste den hartnäckigen Bio-Kleister aus meinem Haaren entfernt hatte, vergingen Stunden. Ich schwor ich mir, nie mehr eine Seegurke zu unterschätzen.

Die Mehrzahl der Seegurken hat jedoch keine solche Verteidigungsanlagen.

Allerdings erzielen sie eine ähnliche Wirkung, wenn sie bei Gefahr ihre Eingeweide durch den After auspressen.

Während sich der Angreifer - vielleicht ein furchtloser Drückerfisch - auf den ebenfalls klebrigen Darmkanal und die zuckende Wasserlung stürzt, kriecht die Seegurke im Hautmuskelschlauch langsam von dannen.

Es grenzt an ein Wunder, dass sich aus den Stümpfen alle verloren gegangenen Organe innerhalb von nur zwei bis sechs Wochen vollständig regenerieren! Von Arten wie der Königsholothurie *Stichopus regalis* aus dem Mittelmeer weiß man, dass sie auf diese Weise ihre alten Innereien sogar regelmäßig entsorgen.

Ein Grund für dieses im Tierreich einmalige Verhalten könnte der massive Parasitenbefall sein, unter dem fast alle Seegurken zu leiden haben. Und das Heer der Störenfriede ist gewaltig: Strudelwürmer und kleine Krabben im After, parasitische Muscheln, die ebenfalls hier einen ruhige Filtrierplatz gefunden haben, blutsaugende Schnecken und - last but not least - der Nadel- oder Eingeweidefisch *Carapus*. Jungfische schlüpfen durch den Enddarm in die Seegurke und stoßen in die geräumige Leibeshöhle ihres Wirtes vor.

Schamlos knabbern die Plagegeister an den Keimdrüsen ihrer wehrlosen Gastgeber, während erwachsene Individuen Seegurken in erster Linie als Zufluchtsort benutzen.

Nur durch einen drastischen Akt der Selbstverstümmelung, den Eingeweideausswurf, scheint es den Walzen letztlich zu gelingen, ihre Untermieter loszuwerden.

Weil die jährliche Generalreinigung zwar spektakulär, aber energetisch recht aufwendig ist, haben sich Actinopyga-Arten etwas Besonderes einfallen lassen: An ihrer wundbarsten Stelle, dem Hinterende, befinden sich fünf messerscharfe Kalkzähnen, die jeden Eindringling in die Flucht schlagen. Eine einmalige Präventivmaßnahme im gesamten Tierreich – „Zähne im Hintern“!

© Text und Bilder: Dipl. Biol. Uli Erfurth, BIONAUT

Mehr faszinierende BIO-Geschichten und spannende Kurse für alle, die Meeres- und Süßwasserbiologie in Theorie und/oder Praxis erleben wollen, findet man unter [www.bionaut-online.de](http://www.bionaut-online.de)



## Umweltschutz in der VIT-Ausbildung: Plädoyer für mehr biologisches Wissen

Wie kaum ein anderer Sport ist Tauchen ein Naturerlebnis; wir werden Zeuge von biologischen Abläufen: Wir beobachten Revierkämpfe und Hochzeiten im Korallenriff, begegnen Bewohnern des offenen Meeres wie Haien und Delfinen und freuen uns auch an den Verteidigungsgebärden der Flusskrebse im heimischen See. Genau damit übernehmen wir aber auch Verantwortung. Tauchen ist ganz ohne Zweifel ein großes Privileg.

Jeder Taucher muss mindestens dazu in der Lage sein, seinen Sport ohne schädlichen Einfluss auf die Umwelt auszuüben. Taucher stellen auch als Erste Veränderungen im Bio-Gleichgewicht unserer Gewässer fest und können bei entsprechender Reaktion und Meldung einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Biotope liefern. Verhaltensweisen, die den Tauchsport in Frage stellen, sind u.a. schlechtes Tarnieren oder zu große Tauchgruppen.

In vielen deutschen Bundesländern ist unser Sport schon massiven Beschränkungen unterworfen. Folgen bald die Schweiz, das Mittelmeer und das Rote Meer?

Zukünftige Tauchverbote müssen durch eine optimale Ausbildung von neuen Tauchern unbedingt vermieden werden.

Das gilt vor allem für die Umweltausbildung.

VIT-Tauchlehrer bilden CMAS-qualifiziert und umweltgerecht aus, und das seit 35 Jahren. Der VIT war der erste und einzige Verband in Europa, der seine Ein-Stern-Tauchlehrer in einem ganztägigen Pflichtseminar „Meeresbiologie und Umweltschutz“ zu Naturschützern ausbildete.

Ein VIT-Tauchlehrer zeigt Schülern also nicht nur, wie sie sich in der Unterwasserwelt richtig bewegen. Er ist auch ein kompetenter Partner in Fragen zur Biologie.

Denn auch Bio-Wissen ist ein elementares Thema bei seiner Tauchlehrerprüfung. TV-Wissen reicht dazu nicht aus.

Professionelle Biologen vermitteln den Kandidaten im Verlaufe eines kompletten Kurstages noch einmal die Grundlagen für die Erhaltung von aquatischen Lebensräumen und die faszinierende Lebensweise ihrer häufigsten Bewohner, bevor ihr Wissen abschließend geprüft wird. Dienstleister sehen sollte.



Auch später, bei der einwöchigen Praxisprüfung am Meer, sind sie nicht nur als reine Pädagogen gefragt, die sicheres Tauchen vermitteln.

Ebenso beurteilt werden die Fähigkeiten der Kandidaten, echte Schützlinge (und keine anderen TL-Anwärter) mit Bio-Geschichten und Blicken hinter die Kulissen zu begeistern, und ihnen so zu noch erlebnisreicheren Tauchgängen zu verhelfen.

Denn nur was man kennt, wird man auch schützen wollen.

Ein wichtiges Ziel unserer Ausbildung ist erreicht, wenn VIT-Basen und -Tauchlehrer es schaffen, das persönliche Verantwortungsgefühl ihrer Kunden für den Schutz und Erhalt von bedrohten Lebensräumen zu stärken.

Dann erst haben Ihr Tauchgang am See, Ihr Tauchurlaub am Meer, und unsere Tauchkurse einen Sinn bekommen.



Uli Erfurth  
[www.bionaut-online.de](http://www.bionaut-online.de)

Die Anforderungen an VIT-TL-Kandidaten sind ganz schön hoch. Hier eine Kostprobe in Form von sechs Fragen, die nach einem entsprechendem Training beantwortet werden sollen.

Der Prüfling muss mindestens 75 Prozent richtig beantworten.

1. Welches sind die drei Grundbedingungen für das Wachstum von riffbildenden Steinkorallen?

2. Nenne die (sechs) wichtigsten Sinnesorgane eines Hais! 3. Beschreibe deren Funktion beim Beutefang!

3. Beschreibe deren Funktion beim Beutefang!

4. In einer Seeanemone leben vier Fische der selben Art von Clownfischen. Welches Geschlecht haben sie?

5. Beschreibe die Biologie einer Wachsrose (Mittelmeer-Seeanemone)!

6. Erkläre, welche negativen Auswirkungen das Aufwirbeln von Sediment in pflanzenbewachsenen Süßwasserseen hat!

**Auflösung unserer VIT-BIO-Fragen. Die Antworten sind knapp gehalten, aber würden das Kriterium „75% richtig“ deutlich erfüllen.**

Frage 1:

Wassertemperatur zwischen 20 und 30 Grad Celsius; keine Störung durch Sedimentation;

genügend Licht (wegen der Fotosynthese der Symbiosealgen)

Frage 2: a.

Gehörsinn, b. Geruchssinn, c. Tastsinn, d. Lichtsinn, e. Elektromagnetischer Sinn, f. Geschmackssinn

Frage 3: a.

Innenohr: niederfrequente Geräusche; b. Nase: Fernsinn bei Strömung, Beute-Geruch; c. Seitenlinienorgan: Druckwellen von Beutefischen; d. Augen mit Restlichtverstärker;

e. Lorenzinischen Ampullen; auch Felder von versteckter Beute werden wahrgenommen; f. Gaumenknospen (Testbiss)

Frage 4:

Ein Paar-Weibchen, ein Paar-Männchen und zwei geschlechtslose Reservefische, (zukünftige Männchen)

Frage 5:

Lebensraum Flachwasserbereich (wegen Symbiosealgen), ernährt sich von tierischem Plankton;

Nesselgift kann auch kleinere Fische töten; mit Anemonengrundel, Gespensterkrabben und anderen Krebstieren vergesellschaftet

Frage 6:

a. Fotosynthese-Störung bis zum möglichen Absterben von Pflanzen.  
b.

Durch das Aufwirbeln gelangen Nährstoffe, die das Pflanzenwachstum angeregen, in den See; die Biomasse wächst.

Beim Absterben ergibt sich eine hohe Belastung mit organischem Material;

es folgt eine zunehmende Sauerstoffzehrung am Gewässergrund bis zum Umkippen des Sees



## Tauchschule und Tauchausbilder im VIT

Portrait einer VIT-Tauchschule im nördlichen Teil von Deutschland.

Rolf Hohensee, hauptberuflich Feuerwehrmann und Lehrtaucher bei der Feuerwehr, führt mich durch den neuen, sehr imposanten Komplex der Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr.

Die Einsatz- und Löschfahrzeuge stehen, jederzeit abrufbereit, in Reihe vor den Rolltoren. Vom auslösen des Alarms bis zur Abfahrt der Fahrzeuge vergehen nur wenige Minuten- was mir Rolf auch wirklich eindrucksvoll demonstriert.



Vom Brandschutz über Druckluftflaschen für Einsätze bei rauchgefüllten Brandherden bis hin zum Tauchequipment, ist alles auf neuestem technologischen Stand. Der Technikraum selbst ist eine Welt für sich. Ausgestattet mit neusten Know-how für alles rund um Atemschutzmasken, DTGs und Anzüge.

Nach jedem Einsatz werden die Ausrüstungsteile zerlegt, gereinigt und abschließend einem Funktionstest unterzogen. „Einzig eine Frage der optimalen Sicherheit für die Männer und der Effizienz des Einsatzes“ erklärt Rolf. Technik alleine jedoch sichert noch nicht den Erfolg.

Wichtig sind die physische und mentale Stärke eines Feuerwehrmannes, und die muss eben ständig trainiert werden. Der Trainingsraum, gewissermaßen ein Parcours zur Stärkung der Psyche und Einsatzfertigkeiten, wirkt für den Besucher schon bei Tageslicht wirklich beängstigend. Hier sind Räumlichkeiten, Gänge sowie Wohn- und Büroetagen als äußerst realistisches Szenario, wie an einem Einsatzort aufgebaut. Regelmäßig wird hier in den schweren Schutzanzügen und u.a. auch bei völliger Dunkelheit geübt. „So werden die Männer vorbereitet, sich in allen unbekanntten, oft durch Qualm und Rauch unübersichtlichen Örtlichkeiten sicher fortzubewegen sowie Rettungs- und Löschaktionen durchzuführen“, erklärt Rolf.



Ungeduldig warte ich schon auf das „Allerheiligste“- die Ausbildungsräumlichkeiten der Feuerwehrtaucher. Ein unglaubliches Tauchbecken mit Tiefenstufen von 1,6 bis 6 m auf einer Länge von 15 m und einer Breite von 5 m wird allen Ausbildungsanforderungen gerecht.



Zugänglich ist dieser Weg nur für Feuerwehrleute mit abgeschlossener Ausbildung, die sich weiter als Feuerwehrtaucher spezialisieren wollen.

„Wie du dir vorstellen kannst, eine etwas andere Ausbildung als bei Sporttauchern“, so Rolf.

Die besonderen Stresssituationen, Belastungen und Rettungseinsätze unter Wasser müssen vorbereitet und immer wieder trainiert werden, und das geht nicht ohne Sonderprogramm.

Gibt es doch auch im Bereich der Sporttaucherei Sonderbrevets für besondere Anforderungen, wie z. B. Höhlen- Strömungs- Tieftauchen etc.

Hier ist allerdings die Anforderung ungleich schwerer und die Übungen gehen oft bis zur Grenze der physischen und psychischen Belastbarkeit, was natürlich eine überdurchschnittliche körperliche Kondition zur Voraussetzung hat.

Dazu gehören unter anderem bleibehangenes Laufen unter Wasser, sowie Wechselatmung von 6 Tauchern aus einem Gerät, dessen Lungenautomat mit einer Vollgesichtsmaske verbunden ist.

Was bedeutet, dass vor der möglichen Einatmung noch ca. 0,5 bis 1 Liter Wasser aus der Maske geblasen werden muss. Um das zu bewältigen steht jedem Taucher aber nur ein Atemzug zur Verfügung.

Da heißt es warten bis die anderen 5 Taucher ihren Atemzug genommen haben. „Hört sich nicht nur hart an, ist es auch“, sagt Rolf.

Selbstverständlich absolviert Rolf alle diese Übungen auch selbst. In einem Trainingsrecord werden alle Ausbildungsstufen und Übungseinheiten dokumentiert und in einem Wochenprogramm regelmäßig wiederholt.



Und wie steht es um die Sporttaucherausbildung in seiner Tauchschule Hohensee?

Die ist sehr intensiv und individuell auf kleine Gruppen beschränkt. „Das brauche ich als Ausgleich“, sagt Rolf.

Die Freude beim Tauchen und das schöne Unterwassererleben der Schüler nach einer guten Tauchausbildung stehen hier im Vordergrund.

„Mein Anspruch ist, dass meine Schüler sich sicher und in guten, professionellen Händen fühlen und auch Spaß und Freude nicht zu kurz kommen“, erklärt Rolf, dem man diese Überzeugung auch wirklich abnimmt.



Dass Rolf so nebenbei, um einen Ausgleich zu seinem sehr intensiven und gefährlichen Berufsalltag zu finden hin und wieder in die Luft geht ist nicht verwunderlich.

„Beim Drachenfliegen, die Welt aus der Vogelperspektive zu betrachten bekomme ich meinen Kopf frei und sammle Kraft für mein Berufs- und Taucherleben“, erklärt mir Rolf zum Abschluss meines Besuches.



Und für alle die Rolf mal persönlich kennenlernen wollen:

Sein äußeres Erkennungszeichen: sockenlos in Sandalen

und das bei jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit.

„Das sei einfach so und hat nichts mit hartem Mann zu tun“, sagt Rolf.

Mit dem sicheren Gefühl dass der VIT eine gutgeführte VIT-Tauchschule auch in Duisburg hat, die dem Anspruch und den Zielen des VIT gerecht wird verabschiede ich mich und wünsche Rolf, seiner Tauchschule und seinen Schülern weiterhin eine tolle und erfolgreiche Ausbildung.

Rolf Hohensee ist VIT-TL \*\* und hat seit 2 Jahren seine „Tauchschule Hohensee“ in Duisburg.

Eine der Tauchschulen unseres Verbandes, die im nördlichen Teil Deutschlands zu Hause ist.

Renate Hirse

## (Frei)Tauchreise mit Christian Redl und aqua-LIFE Usingen in den Orca Diveclub Hamata

Das Rezept hat sich bewährt: Nach Sardinien 2010 organisierten aqua-LIFE und Christian Redl eine weitere gemeinsame Gruppenreise.

Mit 32 Teilnehmern ging es vom 13. bis 20. September in den Orca Diveclub Hamata im tiefen Süden Ägyptens.

Bei idealen Bedingungen gab es Tauchen und Freitauchen vom Feinsten.

An Top Spots wie Shaab Malahi genossen die Apnoeisten die Freiheit eine Unterwasserwelt ohne Blubberblasen zu erleben .In den Freitauchkursen mit Christian Redl wurden neue Entspannungs-

und Atemtechniken erlernt und verfeinert.

Der Lohn: Allen 9 Kursteilnehmer darf man zu CMAS Apnoe\*\* und \*\*\* gratulieren.

Aber auch für die Gerätetaucher war einiges geboten: Die Bootstaugänge inkl. Overnight-Safari führte die Gruppe zu den schönsten Riffen im Süden Ägyptens, welche sonst nur von Safaribooten besucht werden.

Mit einer Abba-Party wurde zum Abschluss noch einmal die Wüste gerockt und alle waren sich einig, dass es ein tolles Event war  
Fortsetzung folgt!



## Rebreathertauchen W. Beck Mannheim



Die häufigste Frage, die mir gestellt wird:

Warum machst du das?

Meine Antwort: Wegen der Ruhe unter Wasser, wegen der langen Tauchzeit und wegen des sicheren Atemgases.

Dann kommen die ungläubigen Blicke des Fragestellers, denn der erwartet eine Antwort in der „tiefer, schwärzer und kälter“ vorkommt. So sind eben Vorurteile.

Das blasenfreie Tauchen hat was und muss einmal erlebt werden. Schon beim offenen Gerät freuen wir uns über die Ruhe unter Wasser.

Sie gehört zur Unterwasserwelt. Dies wird noch eindrucksvoller wenn das Geblubber der 2. Stufe weg ist. Lange vor dem Sichtbarwerden einer Tauchgruppe

- Sichtbedingungen Rotes Meer - ist das Blasengeräusch gut hörbar.

Die empfindlichen Fische verschwinden im Riff. Für UW-Fotografen hat deshalb das blubberfreie Tauchen entscheidende Vorteile.

Bei einer möglichen Tauchzeit von drei Stunden ist der Zeitgewinn beträchtlich, selbst gegenüber „Sparatmern“.

Mit Ruhe und Muße lässt sich die Rifflandschaft betrachten.

Wenn OC-ler nach 30 oder 40 Minuten die Kehrtwende machen, überlege ich welchen Korallenblock ich mir jetzt anschauen. Nicht der Luftvorrat, sondern die Sauerstoffwirkung ist der einschränkende Faktor. Nullzeittauchgänge in einem 3 Stundenfenster sind möglich, womit wir beim sicheren Atemgas wären.



Ohne mit Details zu langweilen, wir haben im Rebreather ein Atemgas mit einem Sauerstoffeildruck von 1,3 bar.

D. h. in 10m Tiefe haben wir Kreiseltaucher einen Stickstoffeildruck wie an der Wasseroberfläche. Das ist sehr gut für die Sicherheit.

Auf dem oben abgebildeten Computerdisplay könnt ihr ablesen: Maximale Tiefe war 41,1m, die aktuelle Tiefe ist 12,1m, die Restnullzeit beträgt 953min, die aktuelle Tauchzeit beträgt 184min 23 sec.

Neugierig geworden?

Walter Beck, TL Mannheim



Liebe VIT-Magazin-Leser,  
der VIT hat sich neben einer guten  
und umfangreichen Ausbildung  
auch für den Erhalt der Umwelt -  
insbesondere des Unterwasser-  
schutzes - verschrieben.

Wie so etwas aussehen und was  
jeder Einzelne tun kann, sehen Sie  
an dem folgenden Beispiel:

Unserer VIT-Tauchlehrer, Hans-Josef  
Rütters, wollte nicht schweigend mit  
ansehen, wie zur eigenen Lust  
Leben ausgehöhlt und nachhaltig  
geschädigt wird.

Denn wozu die Tauchertruppe  
u. a. mit diversen Harpunen und  
zugkräftigen Aqua Scootern  
angereist war, war für ihn  
offensichtlich.

Ihm war es nicht genug nur  
darüber den Kopf zu schütteln.  
Er wollte, dass hier ein Zeichen  
gesetzt wird.

Er wurde aktiv und schrieb die  
Petition „Verbot des Harpunierens  
im Mittelmeer auf Korsika“ an das  
Europäische Parlament.

Haben Sie auch schon einmal  
sinnloses Umgehen mit und in der  
Unterwasserumwelt mit ansehen  
müssen?

Oder fühlen Sie sich hier einfach  
nur angesprochen, auch etwas zu  
tun?

Dann laden wir Sie herzlich ein, uns  
in diesem Vorgang zu unterstützen.  
Schrittweise zeigen wir Ihnen ein  
effektives Vorgehen.

## Petition in Schriftform:

Mithilfe des Europaabgeordneten  
Herrn Markus Ferber, habe ich Ihre  
Anschrift erhalten und wende mich  
heute mit einem Problem an Sie, für  
dessen Lösung bisher alle Versuche  
gescheitert sind.

Ich habe vor Monaten  
entsprechende Schreiben in  
französischer Sprache an die  
Präsidentin des französischen  
Fremdenverkehrs auf Korsika  
l'Agence du Tourisme de la Corse  
Madame Vanina Pieri geschickt,  
sowie an das meeresbiologische  
Institut STARESO in Calvi. Sämtliche  
Schreiben blieben unbeantwortet.  
Nun hoffen wir, dass wir mit unserer  
Petition durch Ihre Hilfe vielleicht  
doch noch zu einem Erfolg  
kommen.

Zu unserem Problem:

Seit 25 Jahren fahren wir jedes Jahr  
nach Korsika.

Für uns ist Korsika die zweite Heimat  
geworden, denn die Bezeichnung  
"Ile de Beau" trifft wirklich zu. Wir  
tauchen dort an der Westseite in  
der Bucht von Porto.

Vor ca. 12 Jahren gab es ein  
Problem mit den Gorgonen, die  
teilweise von Algen befallen  
wurden.

Zu unserer Freude haben sie sich  
wunderbar erholt.

Seit ca. 8 Jahren stellen wir mit  
Freude fest, dass auch die  
Zackenbarsche (Merou) wieder  
zugenommen haben. Aber jetzt  
kommt unser Problem.

In letzter Zeit stellen wir fest, dass immer mehr Personen mit Harpunen am Strand erscheinen. Sie schießen auf alles, was sich unter Wasser bewegt. Ganz besonders schlimm, das muss ich leider sagen, sind Italiener. Die Zahl der italienischen Harpunierer hat in letzter Zeit dramatisch zugenommen. Nachdem an den italienischen Küsten kaum noch Fische vorhanden sind, weil sogar die kleinste Brut zerstört wird, kommen sie jetzt im verstärkten Maße nach Korsika.



Im Jahr 2010 hatten wir ein ganz besonders krasses Erlebnis. In unserer Pension im Golf von Porto reisten fünf Italiener mit einem Auto, zwei Booten und einem Lieferwagen an. Jeder von ihnen hatte bis zu fünf Harpunen dabei, teilweise mit annähernd 2m Länge für Großfische.

Dazu ein Schleifgerät um die Harpunen zu schleifen.

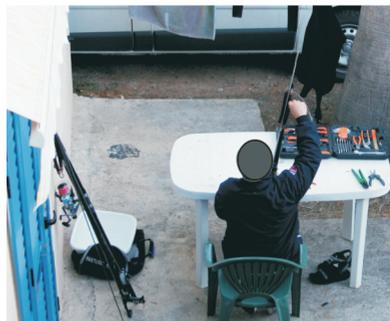
Außerdem hatte jeder von ihnen zusätzlich noch einen Aqua Scooter dabei, damit sie, ohne größere Kraftanstrengung, längere Küstenstrecken abjagen können, dazu modernste Flossen aus Carbon.

In dem Lieferwagen waren zwei Kühltruhen, um die Fische dann nach Italien mitnehmen zu können. Das Ganze sah so aus, als ob es professionell durchgeführt wurde, um aus der Jagdlust nach der Heimkehr auch noch ein Geschäft machen zu können. (Alles durch Bilder belegbar).

Hinzu kommt noch, dass sie gerade in der Nachsaison, also Ende September Anfang Oktober kommen, denn sie wissen, jetzt gibt es keine Kontrolle mehr durch den Naturschutz, womit auch die Überwachung des angrenzenden Naturschutzgebietes Scandola wegfällt.

Somit ist es theoretisch auch möglich, mit Tauchgerät und Harpune zu jagen, was ja grundsätzlich verboten ist. Ich habe daraufhin unseren Vermieter daraufhin angesprochen.

Er hat auch nur mit dem Kopf geschüttelt und gesagt er könne nichts machen. Er will ihnen im nächsten Jahr aber kein Appartement mehr vermieten. Aber ich bin sicher, sie gehen dann in eine andere Pension.



Doch das schafft im Mittelmeer kein Zackenbarsch, wenn er vorher abgeschossen wird.

Der Fortbestand dieser Art, die gerade wieder im Kommen ist, wird dadurch stark gefährdet. Natürlich auch Spitzbrasse, Bastardmakrele, Drachenkopf, Meeraal, Muräne oder Meerraben.

Sie haben gegen geschickte Jäger mit ihren Waffen keine Chance. Ich möchte mich nicht gegen gewachsene Strukturen anderer Kulturen stellen, aber ich finde, dass das Harpunieren heutzutage genau so wenig zeitgemäß ist wie z.B. der Stierkampf.

Zudem sollte man gerade im Sinne Korsikas und des Mittelmeers auch nicht vergessen, dass es dort Fischer gibt, die vom Fischfang leben und denen durch das Harpunieren die Lebensgrundlage entzogen wird.

Korsika lebt sehr stark vom Tourismus, und das sollte auch so bleiben.

Aber Touristen, welche die Schönheit der Insel schädigen, die die Lebensgrundlage der einheimischen Fischer negativ beeinflussen, und das Leben unter Wasser zerstören, gehört Einhalt geboten.

Ich bin selber seit 30 Jahren Hobbytauchlehrer beim Weltverband CMAS sowie VIT und somit verpflichtet Umwelt und Naturschutz zu beachten.

Wir haben in vielen tropischen Meeren getaucht. Trotzdem zieht es uns jedes Jahr immer wieder ans Mittelmeer nach Korsika.

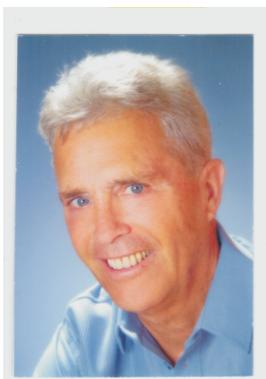
Es ist uns ein persönliches Anliegen, die Schönheit und die Vielfalt des Lebens unter Wasser auf Korsika zu erhalten, damit auch nachfolgende Generationen Zackenbarsche, Meeraale und andere Arten kennenlernen können.



Da ich sicher bin, dass auch die Europäische Union daran interessiert ist, die Schönheit und das Leben auf Korsika in seiner Vielfalt auch unter Wasser zu erhalten, bitte ich Sie hiermit im Sinne Korsikas und der Natur sich doch dafür einzusetzen, dass dem schädigenden Harpunieren Einhalt geboten wird.

Wer unbedingt Fisch will, kann ja angeln.

**Hans-Josef Rütters und Ehefrau Gertrud**



Eine Anmerkung zum Schluss: Nachdem die Petition über das Internet verschickt wurde, hat unser VIT-TL sein Schreiben - um ganz sicher zu gehen - nochmals in Briefform als Einschreiben mit Rückantwort verschickt.

## Petition als Muster:

Name :  \*   
 Vorna me :

\*

Postanschrift :

\* Ort :  \* PLZ :

\* Land :

E-Mail :

Name der Vereinigung :

Wenn Sie im Namen einer Organisation, Vereinigung, Interessengruppe, Gewerkschaft usw. handeln, geben Sie bitte deren Namen an.

\*

Staatsangehörigkeit :

### Angaben zur Petition

\* Falls der Petitionsausschuss Ihre Petition für zulässig erklärt, sind Sie damit einverstanden, dass sie öffentlich erörtert wird?

JA NEIN

\* Sind Sie damit einverstanden, dass Ihr Name in einem öffentlichen, über das Internet zugänglichen Register verzeichnet wird?

JA NEIN

\* Titel Ihrer Petition :

Wortlaut Ihrer Petition :

## aqua-LIFE Usingen in neuen Räumlichkeiten – Neueröffnung mit großer Tombola zugunsten Shark Project

Die VIT-Tauchlehrer Andrea und Michael Diete feierten am 2.4.2011 die Neueröffnung ihres Tauch- und Wassersport Centers in Usingen und damit auch den Umzug ihrer VIT-Tauchschule.

Auf nun zwei Etagen und 200 qm Verkaufsfläche konnten die fast 400 Gäste in zahlreichen Angeboten stöbern und im gemütlichen Strandkorb über die nächsten Urlaubsziele informieren.

Bei sommerlichen Temperaturen präsentierten sie den zahlreichen Stammkunden, Interessierten und Prominenten aus der Tauchszene ein volles Tagesprogramm quer aus der Tauchszene.

Es gab interessante und bemerkenswerte Vorträge über technische Neuheiten (Rebreather),

einen Einblick in das Apnoetauchen vom mehrfachen Weltrekordler Christian Redl bis hin zur umfassenden Information über Sharkproject durch deren Präsident Deutschland, Dr. Andreas Keppeler. Den Abschluss bildete eine Tombola mit vielen wertvollen Preisen, deren Erlös in Höhe von 1.600 Euro noch am gleichen Tag an Sharkproject übergeben wurde

Auch die Präsidentin des VIT liess es sich nicht nehmen, die besten Erfolgswünsche zum Tauchshop und für die VIT-Tauchschule im Namen des Verbandes zu überbringen.

Weitere Informationen und Bilder zur Veranstaltung gibt es unter

<http://www.facebook.com/aquaLIFE.Usingen>



# VIT Tauchschulen - Bohol, Philippinen -

**Name:** Bohol Sea Resort

**Ort:** Panglao Island - Bohol

**Tel.:** 0063 / 38 502 81 89

**Mail:** info@bohalsearesort.com

**Homepage:** www.bohalsearesort.com

**Mail priv.:** henryhoepfner@hotmail.com



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

## “Gottes kleines Paradies”

So nennen die Boholanos Ihre Insel nicht ohne Grund.

Mit landschaftlichen Reizen wie, unberührten Stränden, dschungelbewachsenen Berghängen und den bekannten “Chocolate Hills” bietet Bohol reizvolle Ziele für Ausflügler.

Auch die kleinsten Affen der Welt können Bohol ihr zu Hause nennen. Zudem besitzt die Insel kulturelle Zeugen der spanischen Vergangenheit wie beispielweise einer der ältesten Kirchen in Südost-Asien. Ausser in Tagbilaran geht es auf der Insel eher beschaulich zu. Sie bietet jedoch eine äusserst sympathische Mischung aus Geschichte, Kultur und faszinierender Landschaft. Die Provinzhauptstadt mit Ihrem asiatischen Flair bietet zudem gute Möglichkeiten zum Einkaufen.

## Resort

Das Bohol Sea Resort liegt direkt am Strand von Danao auf Panglao Island, Bohol, einer der



schönsten Inseln der Philippinen.

Diese nach bestem europäischen Standard ausgestattete Ferienanlage umfasst 20 geschmackvoll eingerichtete Zimmer und Bungalows in verschiedenen Kategorien.

Neben einem Süsswasserpool, Unterhaltungs – und Sporteinrichtungen bietet die Anlage ausserdem ein

ausgezeichnetes Restaurant mit internationaler und landestypischer Küche sowie eine Cocktail- und Strandbar mit Südsee-Ambiente.

## Tauchbasis

Die Tauchbasis ist direkt am Strand, wo es sich schön unter Palmen aushalten lässt. Nach den Tauchgängen wird dort gerne und viel über das Erlebte an der Strandbar bei einem Cocktail oder San Miguel Bier erzählt.

75 Tauchflaschen aus Aluminium mit knapp 12-Litern Volumen und Int. Anschluss erlauben einen reibungslosen Ablauf.

Das komplette neue Verleihequipment ist überwiegend von Cressi Sub und Mares. Nitrox Tauchen bzw. Kurse sind auch möglich.

# VIT Tauchschulen - Bohol, Philippinen -

## Tauchgebiet

Unsere Tauchbasis steht unter der Verantwortung von sehr erfahrenen, deutschsprachigen Tauchlehrern, die schon mehrere Jahre hier tätig sind und somit die Tauchreviere bestens kennen.

Dem Resort vorgelagert ist ein ca. 220 m entferntes Hausriff mit einer Wand die für jeden Taucher und Schnorchler was bietet .

Zwischen 5 m bis max. 25 m lassen sich dort eine Vielzahl von Fischen, Garnelen, Korallen und Nacktschnecken sehen

- nicht nur ein Paradies für Makro Fotografen!

Ab und zu lassen sich dort auch Walhaie blicken.

Ein Nachttauchgang am Hausriff ist immer wieder ein Erlebnis besonderer Art.

Wer es gerne etwas tiefer möchte findet in unmittelbarer Nähe bekannte

Tauchgebiete wie Balicasag Island, Doljo oder Cabilao Island. Kleine Gruppen mit max. 5 Tauchern sind unser Standard.



## Boote:

Zwei Speedboote mit genügend Platz an Bord bringen unsere Gäste in nur wenigen Minuten gemütlich und sicher an jeden Tauchplatz.

Das Auslegerboot "Bangka" mit 27 m Länge bietet genügend Komfort für unsere Tagestrips zu anderen vorgelagerten Inseln die in nur 20 bis max. 45 min. bequem erreichbar sind.

## Folgende Veranstalter haben uns im Programm:

Action Sport, Sub Aqua, Meiers Weltreisen, Nautilus Tours, Aqua Activ Agency, Tropical Seas, Delphin Tours oder direkt : [www.bohalsearesort.com](http://www.bohalsearesort.com)

## Anreise

Mit dem Flugzeug von fast allen deutschen Metropolen:

Von Frankfurt mit:

- Cathay Pacific via Hongkong nach Cebu City
- Singapore Airlines via Singapur nach Cebu City
- Malaysia Airlines via Kuala Lumpur nach Manila,
- Inlandsflug Manila – Tagbilaran (Bohol)
- Qatar Airways via Doha nach Cebu City

Von München und Berlin mit:

- Qatar Airways via Doha nach Cebu City

Von Wien mit:

- Qatar Airways via Doha nach Cebu City

Von Zürich mit:

- Qatar Airway via Doha nach Cebu City

# VIT Tauchschulen - Romblon, Philippinen -

**Name:** DUCKS DIVING  
**Ort:** Romblon, Philippinen  
**Mail:** romblon@ducks-diving.com



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Auf einer der Hauptinseln in der Sibuyan – See eröffnet Ducks Diving eine neue Tauchbasis.

Der Ort ROMBLON verfügt über einen der schönsten und besten landgeschützten Naturhäfen der Philippinen. Hier inmitten üppiger Vegetation, direkt am Meer, liegt das Bungalow Resort „Three P´s“.



In dieser kleinen, gemütlichen Anlage mit familiärer Atmosphäre, könnt Ihr weit ab vom Massentourismus, mit Ducks Diving in die fantastische Unterwasserwelt abtauchen.

Das Makroparadies schlechthin / Steilwände / Prachtvolle Korallenlandschaften  
Kleinfischschwärme / Schildkröten- und Großfischbegegnungen

Mit Sicherheit ist für JEDEN etwas dabei...

Neben dem Tauchen erwartet Euch zusammen mit „Three P´s“ und Ducks ein umfangreiches Alternativprogramm.



HOLIDAY & DIVE RESORT

# VIT Tauchschulen - Malta -

**Name:** Mad Shark Diving (Lothar und Annette Milling)

**Ort:** Hotel Ambassador - St. Pauls Bay, Malta

**Tel.:** 00356 / 21 58 42 74

**Fax:** 00356 / 27 58 42 74

**Mobil:** 00356 / 99 24 18 72

**Mail:** [dive@madsharkmalta.com](mailto:dive@madsharkmalta.com)

**Homepage:** [www.madsharkmalta.com](http://www.madsharkmalta.com)



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

## Die Tauchbasis:

Mad Shark Diving befindet sich im Norden Maltras, in Xemxija, im Hotel Ambassador.

Sie ist direkt am Meer gelegen, mit eigenem Bootsanleger.

Die Tauchbasis Mad Shark Diving wird von Annette und Lothar Milling geleitet. Wir haben langjährige Erfahrungen als Diveguides auf der Sub Aqua 1 im Roten Meer gesammelt, bevor vor nahezu zehn Jahren Malta und Mad Shark Diving unsere neue Heimat wurde.



Die Ausbildung, vom Schnuppertauchen bis hin zur Tauchlehrerausbildung findet nach den Standards von VIT /CMAS und PADI, in deutscher und englischer Sprache statt. Dazu steht der Pool im Hotel Ambassador zur Verfügung, in dem maximal zwei Tauchschüler pro Tauchlehrer eine optimale Betreuung erfahren, die dann im Freiwasser direkt vor der Tür vertieft wird. Erfahrene Taucher erhalten bei uns die Möglichkeit, durch Mitarbeit Basenerfahrung zu erlangen und sich so optimal auf eine Tauchlehrerprüfung vorzubereiten.

Die neuwertige Leihusrüstung wird ständig gewartet und regelmäßig ausgetauscht. Unsere 1 00, 1 0 und 1 2 Ltr. , Stahlflaschen verfügen alle über DIN Ventile (Int Adapter sind vorhanden). Rebreatherausbildung nach RAB und -Tauchgänge bieten wir mit Submatix SCR und mCCR Rebreathern an. Wer möchte, kann gerne seinen eigenen Rebreather mitbringen, Atemkalk und entsprechende Gase sind ständig vorrätig. Wer erste Erfahrungen mit Kreislaufgeräten sammeln möchte, hat hier die Möglichkeit zum Schnuppertauchen oder aber auch einen Kurs zum SUBMATIX User zu belegen.

# VIT Tauchschulen - Malta -

## Unsere Tauchgebiete

Unterwasserwelt entlang traumhafter Küsten:  
Die meist felsigen Küsten bieten ein ideales  
Tauchrevier:

Höhlen, Grotten, Wracks und zahlreiche sonnen-  
durchflutete, fjordartige Buchten mit glasklarem  
Wasser, farbenprächtigem Unterwasserleben und  
überdurchschnittliche Sichtweiten machen das  
Tauchen zu einem echten Erlebnis. Zackenbarsche,  
Amberjacks, Barracudas, Kraken, Thunfische, Flughähne, Stachelrochen, Brassen und  
vieles mehr werden regelmäßig bei den Tauchgängen gesichtet.



In der Hauptsaison, von Mai bis Oktober finden regelmäßig Bootsausfahrten zu den  
bekanntesten Tauchplätzen um Malta, Comino und Gozo statt. Dabei werden Wracks  
wie die Imperial Eagle, die Hellespond und der Bristol  
Beaufighter genauso regelmäßig angefahren wie auch die  
tollen Grotten um Comino, Santa Maria Cave, Lighthouse  
Point und Alex Cave.



Von Land aus betauen wir täglich die tollsten Spots von  
Malta, wie die Wracks der Rozi - die P29 - zu DDR Zeiten  
auch als Boltenhagen bekannt - die Um El Faroud, aber  
auch die Caves von Ghar Lapsi, Belltower Cave in Wied il

Zurrieq, aber auch Anchor Bay, die Bucht  
von Popeye Village mit dem großen Anker und der großen Cave stehen ebenso auf  
unserem Programm, genauso wie der Arch und Paradise Bay bei Marfa Point.

Mehrmals wöchentlich besteht die Möglichkeit, die Highlights von Gozo wie der  
Inland See, Blue Hole, Coral Cave und Billinghurst Cave von Land aus zu betauen.  
Die Vielfalt der Tauchplätze bietet allen Tauchern, nicht nur den erfahrenen und  
Tecktauchern, auch unerfahrenen Tauchern reichlich Abwechslung.

## Taucherfreundliche Unterkunft in der Nähe:

Hotel Ambassador (3 Sterne)

Hotel Primera (3 Sterne)

Maritim Antonine Hotel & Spa \*\*\*\*

Wir beraten euch gerne bei der Suche nach der passenden  
Unterkunft. Ebenso reservieren wir euch gerne einen  
Mietwagen für die Zeit auf Malta oder organisieren  
(Gruppen-)Ausflüge zu Malts Sehenswürdigkeiten - einfach  
per E-Mail melden!

## Anreise:

Flüge sind am besten direkt zu buchen unter:

[www.airmalta.com](http://www.airmalta.com)



# VIT Tauchschulen - Elba, Italien -

**Name:** Unica Diving

**Ort:** Loc. Magazzini, 57037 Portoferraio, Elba

**Tel.:** 0039 / 3484106761

**Mail:** mail@unica-diving.com

**Homepage:** www.unica-diving.com

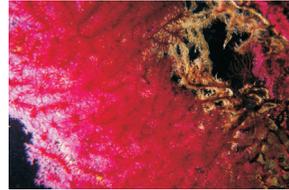


**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

## Die Tauchbasis:

„Unica Diving“ wurde 1995 von Werner Nehls gegründet. Das Konzept der schwimmenden Tauchbasis war von Anfang an, das Tauchen so sicher, bequem und angenehm wie möglich zu gestalten.

Dafür wurde in liebevoller Eigenarbeit ein einzigartiges Tauchschiff gebaut. Die „Unica“.



## Das Tauchschiff

Das Tauchschiff Unica ist als Tauch- und Wohnschiff konzipiert und konstruiert worden.

Aus einem leeren 52 Fuß (ca. 15,6 m) langen Rumpf aus der Offshorerwerft von Tullio Abbate entstand in ein gemütliches und praktisches Tauchschiff mit allem drum und dran.



Natürlich legen wir allergrößten Wert darauf die besonderen Qualitäten der Unica zu unterstreichen, wie etwa den inoffiziellen Weltrekordtitel, die langsamste Offshoryacht der Welt zu sein....

...eben gemütlich und bequem.

Und außerdem praktisch: alles was das Taucherherz braucht, findet man an Bord der Unica.

# VIT Tauchschulen - Elba, Italien -

## Ausrüstung an Bord

Um die Taucherei möglichst bequem zu organisieren, wurde das Boot so gebaut, dass die gesamte Ausrüstung an Bord bleiben kann und die lästige und zeitraubende Materialschlepperei wegfällt.

An Bord der Unica findet man 16 15-ltr. Geräte mit Doppelanschluss die von einem Bauer K14 während der Navigation gefüllt werden.



Die an Bord befindliche Leihrüstung besteht aus 35 Anzügen, 16 Scubapro Jackets und Lungenautomaten mit Oktopus, Masken und Flossen in allen Größen sowie natürlich ca. 250 kg Blei. Erste Hilfe Ausrüstung und Sauerstoff sind selbstverständlich.

Aber nicht nur die Basisausrüstung bleibt an Bord, wer will kann auch seine Privatausrüstung am Schiff lassen und sämtliches Schleppen ist hinfällig.

UW Fotoausrüstungen und UW Scheinwerfer runden die Tauchausrüstung an Bord ab. Aber nicht nur taucherisch ist das Schiff großzügig ausgerüstet.

Da Genny und Werner während der Saison an Bord leben, ist eigentlich alles vorhanden was in einen (Schiffs-) Haushalt gehört: Stromaggregat, Heizung, Boiler, 2 Duschen und Toiletten, 8 Kojen, Kombüse, 2 Kühlschränke, Laptop mit Internetverbindung, TV, Video, DVD, Stereoanlage mit CD, MD und MP3 Player, CD Brenner, ein kleiner Synthesizer und mehrere Gitarren, Farbdrucker und Scanner, jede Menge Bücher und vieles vieles mehr....



# VIT Tauchschulen - La Palma, Kanaren -

**Name:** Tauchpartner La Palma s.l.

**Ort:** Puerto Naos, La Palma, Kanarische Inseln

**Tel.:** 0034 / 922 408139

**Fax:** 0034 / 922 408253

**Mobil:** 0034 / 686676163

**Mail:** post@tauchpartner-lapalma.de

**Homepage:** www.tauchpartner-lapalma.de



Ausbildung nach: VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

## Die Tauchbasis:

La Palma bietet – fern vom Massentourismus - zahlreiche Möglichkeiten, die Natur in vollen Zügen zu genießen und ist ein Geheimtipp für Aktivurlauber. So vielfältig wie die Natur dieses Mikrokontinents ist, so vielfältig ist auch das Freizeitangebot: Wandern, Reiten, Drachenfliegen, Gleitschirmspringen, Biken, Bootsausflüge und natürlich **Tauchen**.

In Puerto Naos, auf der sonnigen Westseite La Palmas, betreiben die Dipl.-Biologen Georg Maghon und Barbara Wolters ihre Tauchbasis. Die CMAS Tauchschule und Padi Dive Center befindet sich am nördlichen Ende der Strandpromenade von Puerto Naos im Gebäude des Playa Delfin. Von hier aus sind es nur 50m zum Strand, der durch seine Kokospalmen ein besonderes Flair besitzt. Hier befindet sich auch der Einstieg zum Hausriff, ein Tauchplatz der bereits alle schönen Seiten der Tauchplätze La Palmas repräsentiert.

Die Basis ist mit einer Fläche von 170m<sup>2</sup> großzügig und modern gestaltet, verfügt über zahlreiche neuwertige

Leihausrüstungen namhafter Hersteller, eine Werkstatt, einem Raum für privates Tauch-equipment, Shop und kostenlosem Internetzugang (Wi-Fi). 70 Stahlflaschen mit 10, 12 und 15l mit DIN und INT Anschluß werden



mit einem Bauer Mini Verticus Kompressor mit Securus Luftüberwachung gefüllt. Nitrox bis 60% wird im Partialdruckverfahren hergestellt.

Ausgebildet wird bis zum TL-Assistenten sowie alle gängigen Spezialbrevets, Nitrox und Rebreather-Tauchen nach den Richtlinien von Padi und CMAS/VIT/Barrakuda, in deutscher, englischer und spanischer Sprache.

Außerdem wird für Interessierte eine Einführung in die Meeresbiologie und das Arbeiten mit dem Mikroskop für die "tieferen Einblicke" geboten.

Auf Tauchsicherheit und Umweltschutz wird sowohl bei den Landtauchgängen sowie auch den Bootsausfahrten größten Wert gelegt.

**Saison: ganzjährig.**

# VIT Tauchschulen

## - La Palma, Kanaren -

### Unsere Tauchgebiete

Tauchen auf La Palma bedeutet die besten Tauchplätze der Kanaren zu erkunden. Zahlreiche Vulkanausbrüche formten eine der wohl spektakulärsten Unterwasserlandschaften der Welt. Bizarre Lavaformationen, Vulkanhänge, Steilwände, Basalttorbögen und Canyons, deren Silhouetten im klaren Atlantikwasser weithin zu sehen sind, bilden die Kulissen der Tauchgänge.

Die Unterwasserwelt zeichnet sich durch eine große Vielfalt an subtropischer Flora und Fauna aus. Mit etwas Glück können Großfische wie Haie, Mantas, Thunfische und auch Meeresschildkröten beobachtet werden.

Die einzigartige Unterwasserlandschaft um La Palma wird durch die hervorragenden Sichtweiten erlebbar. Die Sicht beträgt oft bis zu 50m und ermöglicht ein traumhaftes Schweben in bizarren Landschaften. Die Wassertemperaturen liegen zwischen 19° im März und 26° im August ohne Sprungschichten.

Getaucht wird an den schönsten Tauchplätzen rund um die Insel, die größte Auswahl der Spots liegen auf der Westseite der Insel in der Region Puerto Naos, im Süden rund um die Region Fuencaliente bis hin zu den Plätzen im Osten rund um Los Cancajos.



Vom Land oder vom Boot können 30 abwechslungsreiche Spots betachtet werden: Der Gedenkfriedhof von Malpique, die imposanten, mit schwarzen Korallen bewachsenen Torbögen in Las Cabras stehen dabei ebenso auf dem Programm wie die Steilwände und Canyons von Punto Dolomiti sowie die Cueva de Diabolo, in dessen Grotten man das „Fauchen des Teufels“ hören kann.

Die Kombination der Lava geformten

Unterwasserlandschaft, dem tiefblauen Wasser und der Vielfalt marinen Lebens, macht jeden Tauchplatz besonders und bietet erlebnisreiche Tauchgänge für jeden, vom Anfänger bis zu Profi.

**Highlights:** Tauchausfahrten/Tagestouren mit einem historischem Krabbenkutter, u.a. zum einzigen Meeresschutzgebiet der Insel, begrenzte Teilnehmerzahl.

### **Taucherfreundliche Unterkünfte in der Nähe:**

Studios, einfache Pensionen, exklusive Appartements oder Bungalows, für jeden Geldbeutel ist etwas Passendes dabei.

Diese und weitere Unterkünfte sowie Mietwagen können über die Basis vermittelt werden.

### **Anreise:**

La Palma wird von zahlreichen Flughäfen in Deutschland von verschiedenen Fluggesellschaften direkt angeflogen. Direkt zu buchen bei Condor oder Airberlin. Von Frankfurt und München bietet die IBERIA zusätzlich zum aktuellen Flugplan täglich Flüge nach La Palma mit Zwischenlandung in Madrid an.

# VIT Tauchschulen - Ducks International -

**Name:** DUCKS International  
**Ort:** Ellharter Steig 5-8, 87435 Kempten  
**Tel.:** 0831 / 17 691  
**Fax:** 0831 / 527 088 8  
**Mail:** info@ducks-international.com  
**Homepage:** www.ducks-international.com



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Wir sind ein wachsendes, sich ständig entwickelndes Unternehmen im Sektor Tauchsport und Tourismus. In erster Linie sehen wir uns als Dienstleister und Partner.

Ein gutes Team, viele nationale und internationale Kontakte mit Firmen, Reiseveranstaltern, Tauchschulen und -verbänden, sowie das gemeinsame Arbeiten an gesteckten Zielen helfen uns dabei, sich den stets verändernden Anforderungen dieser Branche erfolgreich zu stellen.

DUCKS steht seit vielen Jahren für

## **SICHERHEIT, QUALITÄT und ZUVERLÄSSIGKEIT!**

Die Inspiration dafür seid Ihr – unsere Gäste, Freunde und Partner!

**DUCKS DIVING Marsa Alam**

**DUCKS DIVING Safaga**

**DUCKS DIVING Quesier**

**DUCKS DIVING Romblom**

**DUCKS DIVING Günzburg**

# VIT Tauchschulen - Marsa Alam, Ägypten -

**Name:** DUCKS DIVING  
**Ort:** Marsa Alam, Ägypten  
**Tel.:** 0020 / 1227904152 oder  
**Tel.:** 0020 / 1119889887  
**Mail:** superior@ducks-diving.com



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

## DUCKS DIVING SUPERIOR MARSA ALAM / Ägypten

Unser neues Divecenter liegt südlich von Marsa Alam, am Strand der Jabal Al Rosas Bay.

Durch Ihre weißen Sandstrände, langen Saumriffen und Ihrer ganzjährig geschützte Lage ist Sie eine der schönsten Buchten südlich von Marsa Alam.

Direkt vor der Bucht befinden sich einige der bekanntesten Tauchspots des Roten Meeres, wie z.B. Elphiston Reef, Shaab Samadai & Dedalus Reef.



Das dazugehörige Hotel „ORIENTAL Bay Resort“ ist ein gemütlicher Neubau der sämtlichen Wohlfühlkomfort bietet! Ein völlig neues Hotelkonzept verspricht erholsame Ferien für Jederman....Taucher, Familien, Jung & Alt.

Spektakulär ist der Panoramablick über die Bay bei Sonnenaufgang und die Berge direkt hinter dem Hotel bei Sonnenuntergang.



# VIT Tauchschulen - Safaga, Ägypten -

**Name:** DUCKS DIVING  
**Ort:** Safaga, Ägypten  
**Tel.:** 0020 / 1001386091  
**Mail:** safaga@ducks-diving.com



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Für Neueinsteiger, Tauchanfänger und erfahrene Taucher bietet DUCKS DIVING in Safaga jede Menge Möglichkeiten die Vielfältigkeit unserer Tauchplätze kennenzulernen.

Im Resort, am hoteleigenen Bootssteg, liegt die Tauchschule von Robert & Lydia. Immer der Nase nach in Richtung Meer, Sonne & Erholung pur, findet Ihr den Weg von der Rezeption direkt bis zu uns an den Strand.



Hier führen Euch Lutz & sein Team durch die farbenfrohe Unterwasserwelt.

Unser Esel JOKER sorgt für einen reibungslosen Transport der Flaschen und des Equipments.

Ganztagesausfahrten (2 Tauchgänge)  
Täglich Halbtagesausfahrten (1 Tauchgang)  
Hausrifftauchen / Nachtauchgänge  
Early Morning Ausfahrten (3 Tauchgänge)  
Wracktauchen (3 versch. Wracks)  
Schnuppertauchen für Neugierige / Kindertauchen  
Anfängerkurse / Fortbildungskurse  
Tek-Tauchen und Gaslogistik auf Anfrage  
NITROX FOR FREE  
Kinderbetreuung auf Anfrage  
Gruppenrabatte auf Anfrage



# VIT Tauchschulen - Quseir, Ägypten -

**Name:** DUCKS DIVING  
**Ort:** Quseir, Ägypten  
**Tel.:** 0020 / 65 339 50 29  
**Mail:** quseir@ducks-diving.com



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Auf einem kleinen Hügel, in einer idyllischen Bucht, steht die Tauchschule von Robert und Essam, der sich vor Ort mit seiner Crew um Euch kümmert.

In dieser familiär geführten Tauchbasis finden sowohl Einsteiger, Beginner als auch erfahrene Taucher ideale Bedingungen.

Unsere Tauchplätze am Hausriff oder Tagesausfahrten mit dem Boot, bieten viel Abwechslung und Wohlfühltauchen pur



Das Schleppen von Flaschen und Ausrüstung übernimmt unser Esel „Rambo“.

„Super“ Hausrifftauchen

Kurztrips mit dem Zodiac

Ganztagesausfahrten

Nachtauchen / Early Mornings

Schnuppertauchen / Anfängerkurse

Fortbildungskurse

NITROX FOR FREE

# VIT Tauchschulen - Weissensee / Österreich -

**Name:** Dive Center Yachtdiver Weissensee

**Ort:** Techendorf Zentrum, Weissensee

**Tel.:** 0043 / 650 458 77 50

**oder:** 0043 / 664 460 40 80

**Mail:** office@yachtdiver.de

**Homepage:** www.yachtdiver.at



## Tauchen am höchsten Badesee der Alpen!

Unsere Basis befindet sich direkt an der Seebrücke im Zentrum der Naturparkgemeinde Weissensee. Ausstattung: **250m<sup>2</sup>** Basis/Shop, Dusche/WC, Schmökerecke, Studycorner, Lufffüllstation. Von kostenlosen Produkttests bis hin zu unschlagbaren Aktionen ist für jeden etwas dabei.

Das Kursangebot reicht vom **Schnuppertauchen** im Hallenbad oder See über **viele Specialities** bis hin zur **Tauchlehrausbildung**.

Des Weiteren hast Du die Möglichkeit, durch **Mitarbeit** Basenerfahrung zur Vorbereitung auf Deine Tauchlehrerprüfung zu sammeln. Neuwertige und bergseetaugliche Leihhausrüstung ist genügend vorhanden.

Der **Tauchereinstieg** für unsere Basistauchgänge befindet sich direkt an der Basis. Bequem erreichen wir so unsere **Unterwasserübungsplattform**, den **Tarier- und Navigationsparcours**.



Ein weiteres Highlight: Unsere **Eistauchangebote!** Tauchen unter der größten, beständig zugefrorenen Eisfläche Europas! Von der Eistauchlehrer-Ausbildung über Eistauchrekord-Veranstaltungen bis hin zu Eistauch-Specialities – da ist sicher auch für Dich das Richtige dabei!

Nähere Infos auf unserer Homepage!

# VIT Tauchschulen - Weissensee / Österreich -

## Unsere Tauchgebiete

Auf 930m Seehöhe, eingebettet zwischen den Gailtaler- und Karnischen Alpen, schlängelt sich der Weissensee mit einer maximalen Tiefe von 99m **fjordähnlich durch die malerisch schöne Landschaft des Naturparks Weissensee.**

**Unterwassersichtweiten** bis zu 15m – auch im Hochsommer, wo der See übrigens angenehme Temperaturen um die **25 Grad** erreicht, steil abfallende **Felswände**, mystische Unterwasserwälder, ein **Fischreichtum** (18 Fischarten – Fischgarantie bei jedem TG) welchen Du in Österreich selten findest – das alles erwartet Dich bei uns.



Unsere **Tauchplätze mitten im Naturschutzgebiet** fahren wir von Mai bis Oktober täglich mit dem Van oder dem Boot an. Außerdem bieten wir die Möglichkeit, **Individualelektroboote** zu leihen.

Ein besonderes Highlight sind die **Tagesfloßtouren!** Diese finden nur ein paar Mal pro Jahr statt und versprechen Tauchspaß pur! Verpflegung und WC sind mit an Bord! (gegen Voranmeldung ab 15 Personen möglich!)



Wir organisieren **Tauchclub-Reisen mit Rahmenprogramm!**

### Taucherfreundliche Unterkünfte in der Nähe:

Hotel Moser – Ihr Hotel mit Herz  
Ferienwohnungen Haus Sonnleitern

### **Anreise:**

Salzburg (175 km, ca. 2 Stunden) - über A10 Tauernautobahn (Mautpflicht) - Autobahnabfahrt Spittal/Millstätter See - weiter über die B100/E66 bis Greifenburg - Weissensee

# VIT Tauchschulen Deutschland - Burglengenfeld, Bayern -

**Name:** Tauchershop Pohl - Ronald Pohl  
**Ort:** 93133 Burglengenfeld, Hussitenweg 3  
**Tel.:** 09471 / 71 81  
**Fax:** 09471 / 71 42  
**Mobil:** 0172 / 8 21 44 79  
**Mail:** office@tauchershop-pohl.com  
**Homepage:** www.tauchershop-pohl.de





**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

## Die Tauchbasis:

Der Tauchershop Pohl liegt am Stadtrand von Burglengenfeld, einer Kleinstadt in der schönen Oberpfalz, Bayern.

Unser Shop besteht bereits seit 25 Jahren: 1985 hat Basisleiter Ronald sein Hobby zum Beruf gemacht und bildet seitdem nach VIT/CMAS- und SSI-Standards aus: von Schnuppertauchen über Kindertauchkurse bis hin zur Tauchlehrausbildung.



Wir üben mit euch so lange, bis ihr euch wirklich sicher im Wasser fühlt. Auch wenn Ihr dafür ein paar mehr Tauchgänge benötigt, kommen keine weiteren Kosten auf euch zu.

Ein weiterer Vorteil unserer Tauchschule:

## Ein hauseigenes Tauchbecken!

Wir sind somit nicht an Bäderöffnungszeiten gebunden und können die Kurse ganz nach euren Terminwünschen planen.



Ein besonderes Highlight unserer Tauchschule sind unsere Kindertauchkurse. Wir haben spezielle Ausrüstung für Kinder und kleine 5L-Tauchflaschen damit die Kleinen nicht so viel Gewicht tragen müssen.

Der komplette Tauchkurs wird kindgerecht aufgebaut und so spielerisch das nötige Wissen vermittelt.

# VIT Tauchschulen Deutschland - Burglengenfeld, Bayern -

Speziell für Eltern bieten wir das **VIT-Elternbrevet** an. Dies ist besonders für die Eltern wichtig, die selbst noch keine Erfahrung im Tauchbereich haben, um die Sicherheit ihrer Kinder zu gewährleisten.

Auch für Eltern, die selbst tauchen, ist dieses Brevet sehr interessant.

## Unsere Tauchgebiete:

In den nahezu vor der eigenen Haustür gelegenen Seen wird das zuvor im hauseigenen Tauchbecken erlernte vertieft.

Der **Steinberger See** ist der größte See der Oberpfalz.

An windstillen Tagen hat man bis zu 10 Meter Sicht.

Durch seine sehr gute Wasserqualität nimmt auch der Fischbestand immer weiter zu.

Der **Murner See** ist etwas kleiner und auch nicht so bekannt wie der Steinberger See.

Auch er hat eine sehr gute Wasserqualität und bietet ebenfalls bis zu 10 Meter Sicht.



Für die Ausbildung sind beide Seen bestens geeignet, es gibt Plattformen (ideal um dort Übungen durchzuführen) und Leinen zur besseren Orientierung.

Des Weiteren befinden sich an beiden Seeufern gute Einstiegsmöglichkeiten, die auch bislang unerfahrenen Tauchern einen einfachen Einstieg ermöglichen.

Bezüglich einer taucherfreundlichen Unterkunft setzt euch einfach mit uns in Verbindung

## Anreise:

A 93 aus Richtung München:  
A 93 aus Richtung Hof:

Ausfahrt **Ponholz**  
Ausfahrt **Teublitz**

Bitte ab dort der Beschilderung Richtung **Burglengenfeld** folgen.

# VIT Tauchschulen Deutschland

## - Trostberg, Bayern -



**Name:** PIONIER Taucherservice  
**Ort:** 80038 Trostberg-Heiligkreuz, Kapser Str. 2  
**Tel.:** 08621 / 6 41 11  
**Fax:** 08621 / 6 41 12  
**Mobil:** 0171 / 4733307  
**Mail:** tauchen@pionier-taucherservice.de  
**Homepage:** www.pionier-taucherservice.de



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Die Tauchbasis:

PIONIER Tauchservice findet man im südlichen Bayern, ca. 15 km nördlich vom Chiemsee in Trostberg an der Alz. Die Tauchschule mit angeschlossenem Tauchshop wird von Philipp Fasching, Fritz Hörauf und Manfred Wieser geleitet. Nach mehreren Auslandsaufenthalten an verschiedenen Tauchbasen blieb die Leidenschaft fürs Tauchen und die Freude daran die Faszination dieses Sports weiterzugeben.



Daraus entstand 1994 die Idee im heimischen Chiemgau eine Tauchschule zu gründen. PIONIER Tauchservice versteht sich seither als Service-Unternehmen mit dem Komplettangebot von Tauchschule, Tauchshop und Tauchreisen. Die Tauchausbildung vom Junior\* bis hin zum Tauchlehrer erfolgt ausschließlich nach VIT/CMAS Standards im örtlichen Schwimmbad mit einer Beckentiefe bis 4,5 m – die Freiwassertauchgänge werden überwiegend auf unseren Tauchausflügen und –reisen durchgeführt. In Ausnahmefällen und für einige Spezialbrevets werden auch Tauchgänge in den heimischen Seen und Flüssen absolviert. Langjährige Erfahrungen in der Tauchausbildung und die ständige Weiterbildung der PIONIERe garantieren den Schülern ein hohes Maß an Sicherheit und viel Spaß.



Für die Ausbildung und auch die Tauchreisen stehen 25 bis 30 komplette Leih-Ausrüstungen, die stets auf aktuellem Stand gehalten werden, zur Verfügung - natürlich auch für Kinder!

Die enorme Taucherfahrung und die Möglichkeit ständig verschiedene Ausrüstungen zu testen ermöglicht es die besten und geeignetsten Ausrüstungsteile verschiedener Hersteller zu empfehlen. Die hohe Zufriedenheit der Kunden spricht für sich.

Die Leistungsfähigkeit von PIONIER Tauchservice wird auch vom Hauptausrüster AQUA LUNG bestätigt - Pro Shop GOLD seit 2005.

# VIT Tauchschulen Deutschland - Trostberg, Bayern -

## Unsere Tauchgebiete:

Obwohl unsere heimischen Gewässer durchaus interessant sein können, ist es meist reizvoller im Meer bei guter Sicht, angenehmen Temperaturen und mit vielen bunten Fischen zu tauchen. Aus diesem Grund sind die Tauchreisen ein wichtiger Bestandteil der Philosophie von PIONIER Tauchservice.

Das Reiseprogramm erstreckt sich dabei von Ausflügen, Kurz- oder Familienreisen ans Mittelmeer über reine Tauchreisen nach Ägypten bis hin zu Fernreisen in die Südsee.

Da wir Anfängerausbildung in der Regel im Meer anbieten, haben wir ein bis zweimal pro Jahr Kurzreisen ans Mittelmeer (meist Kroatien) im Programm.

Für ausgebildete Taucher geht es im Frühsommer auf Kreuzfahrt ins Mittelmeer oder im Herbst ans Rote Meer.

Einmal im Jahr, meist um Ostern, zieht es uns in die Ferne - von Kuba, über die Seychellen, Mauritius, Thailand bis Philippinen haben wir schon viele Länder mit traumhaften Tauchplätzen besucht. Und es locken ständig neue Ziele...! Auf all diesen Reisen genießt man eine angenehm professionelle Reise- und Tauchbegleitung durch die PIONIERe.

Die langjährige Erfahrung in der Organisation von Tauchreisen ermöglicht unseren Gästen einen unbeschwernten und erlebnisreichen Urlaub.

Das schönste an unseren Gruppenreisen sind aber immer wieder die interessantesten und unkompliziertesten Gäste. Erlebnisse sind doch am schönsten, wenn man sie mit anderen teilen kann.

## Taucherfreundliche Unterkünfte in der Nähe:

Tauchschüler, die von weiter her anreisen, kommen direkt bei uns oder in einer Pension in der Nähe unter. Bei Bedarf kümmern wir uns um die Unterkunft.

## Anreise:

Am einfachsten mit dem Auto – siehe

<http://www.pionier-tauchservice.de/index.php/anfahrt> - hier findet man genaue Anfahrtsbeschreibungen aus allen Richtungen.



# VIT Tauchschulen Deutschland - Usingen, Hessen -

**Name:** aqua-LIFE Tauch- und Wassersport Center

**Ort:** 61250 Usingen, Kreuzgasse 10

**Tel.:** 06081 / 58 47 92

**Fax:** 06081 / 58 48 44

**Mail:** info@aqua-life-usingen.de

**Homepage:** www.aqua-life-usingen.de



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Die Tauchbasis:

Das Team von aqua-LIFE Tauch- und Wassersport Center ist mit seinen langjährigen und erfahrenen Ausbildern in der Tauchbranche wohlbekannt. Die „Chefs“, Michael und Andrea Diete, kennen viele Tauchgebiete und deren Anforderungen an die Tauchausrüstung und an das Können der Taucher.

In unseren freundlichen Geschäftsräumen bieten wir auf 200 qm Ladenfläche in angenehmer Atmosphäre ein entspanntes Fallenlassen in die Welt des Tauch- und Wassersports. Wir bieten auch eine große Auswahl an Artikeln für Schwimmsport und Aqua-Fitness sowie eine spezielle Ecke für Kinderausrüstung.

Wir erfüllen die strengen Richtlinien zahlreicher Hersteller und führen Revisionen für deren Jackets und Atemregler selbst durch. Dadurch ist ein zügiger und kundenindividueller Service möglich. Natürlich gehören auch Flaschen-TÜV und Neopren-Service zum Angebot.

Wir bei aqua-LIFE legen großen Wert auf gute und faire Beratung. Eine erfolgreiche Tauchausbildung kann nur gelingen, wenn eine vertrauensvolle Atmosphäre herrscht und die "Chemie" zwischen Tauchlehrer und Schüler stimmt. Um dieses Ziel zu erreichen, bilden wir im Anfängerbereich mit Einzelbetreuung aus. So kann jeder Tauchschüler im Wesentlichen seine Lerngeschwindigkeit selbst bestimmen. Der Tauchkurs gilt dann als erfolgreich beendet, wenn Schüler und Tauchlehrer der Überzeugung sind, dass die Ausbildungsziele erreicht und die Lerninhalte verinnerlicht sind.

Unser besonderes Augenmerk gilt seit Jahren der Kinderausbildung. Daher sind wir sehr stolz, dass wir mit 3 weiteren VIT-Tauchlehrern das einzigartige Eltern-Brevet entwickelt haben und hoffen, in den nächsten Jahren viele Eltern und Kollegen überzeugen zu können.

# VIT Tauchschulen Deutschland - Usingen, Hessen -

Besonders beliebt sind auch unsere Gruppenreisen, was auch die steigende Anzahl der „Wiederholungstäter“ belegt. Mehrmals im Jahr geht es zu den unterschiedlichsten Tauchgebieten weltweit. Individuelle Beratung zu Tauchreisen ist die Spezialität von Andrea Diete, und mit uns als Partner findet sich garantiert etwas für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.

Seit fast zwei Jahren bieten wir auch Kurse und Reisen im Bereich Apnoe-Tauchen an und arbeiten hier eng mit dem mehrfachen Weltrekordler Christian Redl zusammen

Aber auch an den Wochenenden ist immer etwas los. Wir tauchen das ganze Jahr über, und wer seine Ausbildung beendet hat, ist gerne eingeladen, mit uns mitzukommen und findet garantiert immer einen Buddy.

Das Team von aqua-LIFE bemüht sich, für jede Herausforderung eine maßgeschneiderte Lösung zu finden und freut sich auf Euren Besuch!

## Unsere Tauchlehrer

### Michael Diete

Geschäfts- und Basisleitung,  
Tauchlehrer CMAS/VIT\*\* ,  
CMAS/VIT Nitrox Basic Instructor SSI OWD  
Instructor

### Andrea Diete

Tauchlehrer CMAS/VIT\* , CMAS/VIT Nitrox  
Basic Instructor

### Olaf Pocklitz

Tauchlehrer CMAS/VIT\* ,  
sowie zur Zeit 7 Assistenten



## Anreise:

Usingen liegt ca. 30 km nördlich von Frankfurt, nahe Bad Homburg

Vom Norden: Über die A5 Kassel Frankfurt, Abfahrt Obermörlen, von dort ca. 15km auf der B275

Vom Süden: Über die A5 am Bad Homburger Kreuz auf die A661, Abfahrt Oberusel Nord, dann auf der B456 ca. 15 km nach Usingen

Vom Westen: A3 Abfahrt Bad Camberg, von dort Richtung Bad Camberg / Usingen (ca. 25 km)

Unter **Kontakte** auf unserer **Homepage** findet man einen Routenplaner.

# VIT Tauchschulen Deutschland - Duisburg, NRW -

**Name:** Tauchschule Hohensee  
**Ort:** 47269 Duisburg  
**Tel.:** 0203 / 71 18 66  
**Mobil:** 01 79 / 9499590  
**Mail:** r.hohensee@gmx.de



**Ausbildung nach:** VIT / CMAS  SSI  PADI  NAUI  SDI  Andere

Die Tauchbasis:

Die kleine, individuelle Tauchschule ist im Herzen von Duisburg-Süd zu Hause. Chef der Tauchschule und Basisleiter ist Rolf Hohensee. Rolf ist VIT-TL\*\* und bildet seit 1990 nach den VIT-CMAS-Standards aus.

Die Ausbildung ist sehr intensiv und auf kleine Gruppen bis max. 3 Tauchschüler beschränkt. Sein Anspruch ist, dass die Schüler sicher und in guten, professionellen Händen sind.

Spaß und Freude kommen dabei auch nicht zu kurz.



Wer neben der Freude am Tauchen auch den Ehrgeiz entwickelt, sich bis hin zum Tauchlehrer/in ausbilden zu lassen, der kann sich bei Rolf vom CMAS\* bis hin zum Tauchlehrerassistenten ausbilden lassen. Technische Beratung und technischer Service kann hier erwartet werden.  
Tauchequipment: Lungenautomaten, LTG, Tauchcomputer vorhanden.

Die Tauchgebiete:

Wir tauchen im Schwimmbad, dem Angermunder See und im Elbsee.

Anreise mit dem Auto: wird bei Anmeldung per mail versandt

Anreise mit der Bahn: wird ebenfalls nach Anmeldung per mail bekanntgegeben.

# Freie Tauchlehrer

**Name:** Tauchteam Hohwacht - DLRG Lütjenburg

**Ort:** 24321 Hohwacht  
Kranichring 142

**Tel.:** 04381 / 416 936

**Mobil:** 0176 / 96 77 84 87



**Mail:** ulrich.mueller@ki.tng.de

**Homepage:** www.tauchen-uelzen.de



**Name:** DivePoint Bergen

**Ort:** 29303 Bergen  
Rosenstraße 8a

**Tel.:** 05051 / 914 113

**Fax:** 05051 / 914 115

**Mail:** info@divepoint-bergen.de

**Homepage:** www.divepoint-bergen.de



**DivePoint**  
B e r g e n

# Freie Tauchlehrer

**Name:** Tauch- und Sicherheitstechnik  
Frank Handeck

**Ort:** 41472 Neuss  
Lanzerather Dorfstr. 35a

**Tel.:** 02131 / 8 33 53  
**Fax:** 02131 / 85 89 77

**Mail:** [info@tstneuss.de](mailto:info@tstneuss.de)  
**Homepage:** [www.tstneuss.de](http://www.tstneuss.de)



---

**Name:** Tauchsport Seeteufel

**Ort:** 82256 Fürstenfeldbruck  
Münchner Str. 27

**Tel.:** 08141 / 4 20 28  
**Fax:** 08141 / 4 20 29

**Mail:** [seeteufel@t-online.de](mailto:seeteufel@t-online.de)  
**Homepage:** [www.seeteufel-ffb.de](http://www.seeteufel-ffb.de)



# Freie Tauchlehrer

**Name:** SV Zwiesel 1922 e.V. d´Woidtaucher  
**Ort:** 94264 Langdorf  
Nebelberg 2



**Homepage:** [www.woidtaucher.de](http://www.woidtaucher.de)

---

Freie Tauchlehrer

**Name:** Tauchen & Segeln, Klaus Papenfuss  
**Ort:** 41464 Neuss  
Jülicher Str. 7

**Tel.:** 02131 / 77 95 80  
**Fax:** 02131 / 77 95 82  
**Mobil:** 0171 / 34 35 375



**Mail:** [info@segeln-neuss.de](mailto:info@segeln-neuss.de)

**Homepage:** [www.tauchen-neuss.de](http://www.tauchen-neuss.de)

# Freie Tauchlehrer

**Name:** Stefan Kaufmann

**Ort:** CH-5605 Dottikon

Bahnhofstr. 16

**Tel.:** 0041 / 56 624 38 35

**Fax:** 0041 / 79 226 47 61

**Mail:** kaufmanns@bluewin.ch



---

**Name:** Heinz Hammer

**Ort:** A-8600 Bruck an der Mur

Paulahofsiedlungsstr. B3

**Tel.:** 0043 / 676 60 315 33

**Homepage:** [www.carlodivers.at](http://www.carlodivers.at)



## Termine 2012

### VIT auf der f.r.e.e.

vom 22.02.2012 bis 26.02.2012 in München

Infos: [www.vit.info](http://www.vit.info)

### VIT Vorbereitung und TL-Prüfung

vom 26.05.2012 bis 09.06.2012 auf Malta

Infos und Anmeldung:

[ausbildung@vit-2000.de](mailto:ausbildung@vit-2000.de)

### VIT Medizin-Seminar

vom 07.09.2012 bis 09.09.2012

in Weissensee/Österreich

Infos und Anmeldung:

[www.cmas-vit.at](http://www.cmas-vit.at)

## Sponsoren



# Impressum

**Verband internationaler Tauchschulen e.V.**  
Auenstr. 4

D - 85221 Riemerling

**VIT-Service-Center**  
Sulzbacher Str. 1  
94152 Neuhaus am Inn

Tel.: (0700) 84 85 55 55  
Fax: (08503) 86 30  
Mail: [service@vit-2000.de](mailto:service@vit-2000.de)

## **Präsidium:**

Präsidentin: Renate Hirse  
Vizepräsident / Schatzmeister: Thomas Würfl  
Vizepräsident / Ausbildungsleiter: Georg Arends







[www.vit.info](http://www.vit.info)